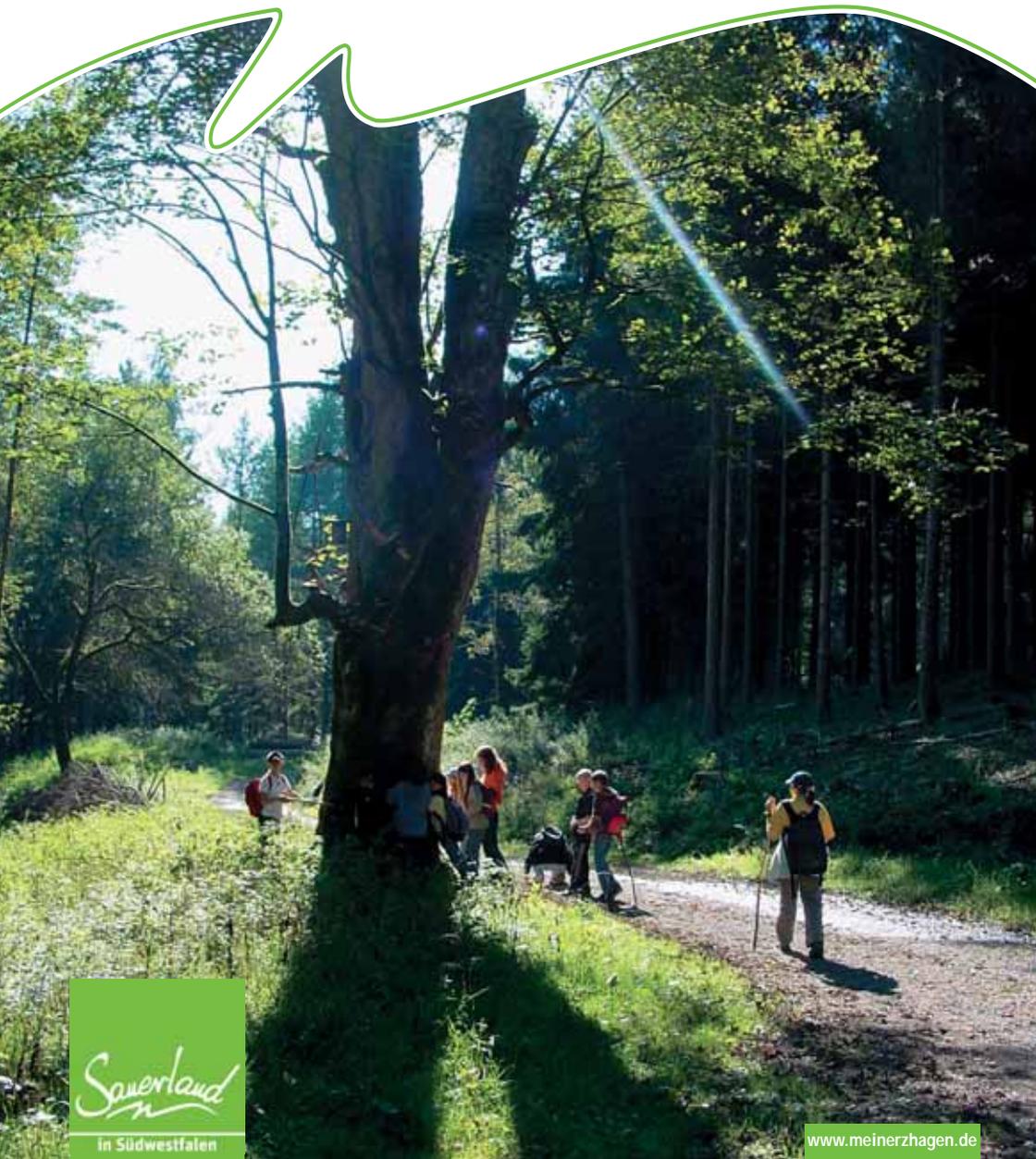




WANDERVORSCHLÄGE

Meinerzhagen
Wanderwege





Inhaltsverzeichnis.....	S. 2-4
Informationen.....	S. 5

Wandervorschläge

1. Stadthalle – Wahr – Schallershaus – Schnüffel – Volmequelle – Stadthalle (8 km)	S. 6/7
2. Stadthalle – Lingelchen – Badinghagen – Schnüffel – Stadthalle (8-9 km)	S. 8/9
3. Stadthalle – Brannten – Heed – Grotmicketal – Winzenberg – Stadthalle (8 km)	S. 10/11
4. Stadthalle – Volme-, Bahnhof-, Weststr. – Hahnenbecke – Gräfingsholz – Kotten – Umspanngebäude – Kleiner Nocken – Otto-Fuchs-Str. – Stadthalle (7 km)	S. 12/13
5. Stadthalle – Schallershaus – Lesmicke – Badinghagen – Butmicke – Stadthalle (9 km)	S. 14/15
6. Stadthalle – Birkeshöh – Inselwald – Sichtertal – Singer- brink – Hohllinden – In der Mark – Neuebrücke – Grünenbecke – Heerhof – Stadthalle (9 km)	S. 16/17
6a. Stadthalle – Hahnenbecke – Gräfingsholz – Dürhölten – Wind- fuhr – Neuebrücke – Grünenbecke – Heerhof – Stadthalle (7 km) ...	S. 18/19
7. Stadthalle – Bahnhof- u. Weststraße – Hahnenbecke – Kotten – Friedrichstal – Schnörrenbach – Kierspe-Bhf. (7 km)	S. 20/21



8. Stadthalle – Birkeshöh – Inselwald – Sichtertal – Lengelscheider Kirchweg – Lengelscheid – Bomme – Hasendenn – Hohllinden – Neuebrücke – Grünenbecke – Heerhof – Stadthalle (11-12 km)	S. 22/23
9. Stadthalle – Rothenstein – Parkplatz Stoltenberg – Niedrehengstenberg – Heide – Grünenthal – Willertshagen – Scherl – Löher Weg – Stadthalle (ca. 10 km)	S. 24/25
10. Rund um den Rothenstein (11 km)	S. 26/27
11. Stadthalle – Schallershaus – Grünewald – Neuenhaus – Langenohl – Reuener Tal – Möllsiepen – Österfeld (12 km)	S. 28/29
12. Meinerzhagen – Genkel – Genkeltalsperre – Dreslerweg – Heed – Brannten – Stadthalle (12 km).....	S. 30/31
13. Stadthalle – Birkeshöhbrücke – Autobahn – Rothensteiner Ley – Schutzhütte – Österhöh – Buchholzer Ley – Hohenhengstenberg – Willertshagen – Scherl – Volmehof – Schallershaus – Stadthalle (11 km)	S. 32/33
14. Stadthalle – Grünewald – Neuenhaus – Bracht – Drieberhausen – Kropplenberg – Badinghagen – Butmicke – Stadthalle (14 km)	S. 34/35
15. Parkplatz Heed – Rundweg um die Genkeltalsperre – Heed (14 km)	S. 36/37
16. Stadthalle – Hahnenbecke – X 19 – Beerenburg – Neuenhagen – Kiersperhagen – X 9 – Kierspe – Thingslinde – Volmetal – X 20 – Kierspe – Windfuhr – Dürhölten – Stadthalle (12 km)	S. 38/39



17. Stadthalle – Schallershaus – Lesmicke – Sebastopol – Sauerland-Höhenflug – Möllsiepen – Häusgermühle – Vestenberg – Valbert (15 km)	S. 40/41
18. Meinerzhagen – Lengelscheider Kirchweg – Park- und Rastplatz Lengelscheid – Schürfelde – Fürwiggetalsperre – Beckerhof – Nocken – Willertshagen – Scherl – Volmequelle – Stadthalle (15 km)	S. 42/43
19. Stadthalle – Hauptstraße – Gerichtstraße – Schallershaus – X 20 – Grünewald – Sauerland-Höhenflug – Neuenhaus – Höhenflug – X 20 – Eulenberg (497 m) – Oberingemert – Ingemerter Kopf (468 m) – Ingemertermühle – X 20 – Schürholz – Listerrundweg (L) – Hunswinkel (17-18 km)	S. 44/45
20. Stadthalle – Listringhausen – Dannenberg – Bruchertalsperre – Holzzipper – Börlinghausen – Beutringhausen – Stadthalle (Tageswanderung 20 km)	S. 46-49
21. Stadthalle – X 19 – Badinghagen – Kropplenberg – Drieberhausen – X 19 – Lieberhausen – Bruch – Deitenbach – Helberg – Brannten – Meinerzhagen – Stadthalle (17 km)	S. 50/51
22. Stadthalle – Inselwald – Nockener Wegekrenz – Ebbe Höhenweg – X 11 – Nordhelle – Gastst. Nordhelle – Sauerland-Höhenflug – NSG Wilde Wiese – Auerhahnbergweg – Valbert (16-17 km)	S. 52/53
23. Stadthalle – Bahnhofstraße – Weststraße – Hahnenbecke – Umspannhaus – Kotten – Gräfingsholz – Dürhölten – Windfuhr – Bahnweg (bei regnerischem Wetter Neuebrücke – Grünenbecke) – Stadthalle (11 km)	S. 54/55

Liebe Wanderfreunde,

waldreiche Berge und Täler, Wasservergnügen an Seen und Talsperren, gut erschlossene Wege unterschiedlichster Schwierigkeitsgrade sowie die Annehmlichkeiten der Stadt und ihrer Ortsteile: Eingebettet in das Ebbegebirge, bietet Meinerzhagen einen idealen Ausgangspunkt für Ausflüge, Wandertouren und Spaziergänge. In unserer Region finden Sie Routen und Wege für jeden Geschmack von der Familie mit Kindern bis hin zu Trekking-Begeisterten, die Natur pur mitten in Südwestfalen erleben möchten.

Tipps und Streckenempfehlungen für Ihre Tourenplanung hat der Sauerländische Gebirgsverein (SGV) in dieser Broschüre für Sie zusammengetragen, detailliert vorgestellt und um Sehenswürdigkeiten sowie Einkehrmöglichkeiten ergänzt.



Gemeinsam laden wir Sie zu einem erlebnisreichen Wandervergnügen ein und wünschen Ihnen Freude und Erholung auf Ihren Wegen rund um Meinerzhagen!

Ihr
Jan Nesselrath
Bürgermeister

Informationen:

Stadt Meinerzhagen,
Touristinfo
Bahnhofstraße 13, 58540 Meinerzhagen
Tel.: 02354 - 77132, Fax: 02354 - 77220
oder
www.meinerzhagen.de
touristinfo@meinerzhagen.de



Sauerländischer Gebirgsverein Abt. Meinerzhagen
Willi Müller, Schwalbenweg 2,
58540 Meinerzhagen, Tel.: 02354 - 3071

Heribert Müller, Schlenke 3,
58540 Meinerzhagen, Tel.: 02354 - 3514

Geführte Wanderungen können gerne vereinbart werden.
(www.sgv-meinerzhagen.de)

1. Stadthalle – Wahr – Schallershaus – Schnüffel – Volmehof mit Volmequelle – Stadthalle (Wanderstrecke: ca. 8 km)

Von der Stadthalle aus über die untere Hauptstraße in die Fußgängerzone und weiter über die Derschlager Straße bis zum Eisenbahnviadukt.

Danach geht es mit den weißen Andreaskreuzen der Hauptwanderstrecke X19 nach links ansteigend hinauf zum Wahrwald, wo wir an der rechten Seite die Gebäude der Grundschule Auf der Wahr und der Sonderschule sehen.

Über die Wiese hinweg nach links haben wir einen sehr schönen Ausblick auf die Stadt. Am Ende dieses Weges gehen wir etwa 50 m nach links hinunter, dann nach rechts oberhalb des katholischen Friedhofs entlang zur Königsberger Straße.

Nun gehen wir wieder nach links und folgen den weißen Andreaskreuzen bis zum Schützenplatz, gehen weiter zur neuen Umgehungsstraße, die wir auf der Querungshilfe überqueren.

Wir sind nun auf der Südseite dieser neuen Straße und gehen nach links weiter bis Schallershaus. Hier beginnt der Fernwanderweg Sauerland-Höhenflug . Wir lassen uns nun von den Wanderzeichen A2 und X20 führen, versäumen aber nicht, ehe wir den Wald erreichen einen Blick über die Viehweide hinweg nach rechts über das im Tal liegenden Quellgebiet der Agger und auf die drei Mattenschanzen zu werfen. Wir wandern etwa 1 km durch den Wald, dann passieren wir eine Weide auf der linken

Seite, kommen an eine Kreuzung und wandern nun mit den Wegezeichen A1 – A3 nach links durch den Wald hinauf zur Fahrstraße.

Links liegt das Hotel „Am Schnüffel“, wir überqueren die Fahrstraße und gehen nach rechts weiter leicht abwärts, bis wir die Einmündung des Fritz-Paulmann-Weges erreichen.

Wir biegen nach links in diese Straße ein und kommen zum Volmehof, wo der SGV seit 1937 die Anlage an der Volmequelle betreut. Wir folgen dem Fritz-Paulmann-Weg, können nach rechts das Wohngebiet auf dem Kohlberg und später das ganze nördliche Wohngebiet von Meinerzhagen überblicken, überqueren die Bergstraße und erreichen die Heerstraße, der wir nach rechts zur Stadt hinunter folgen.

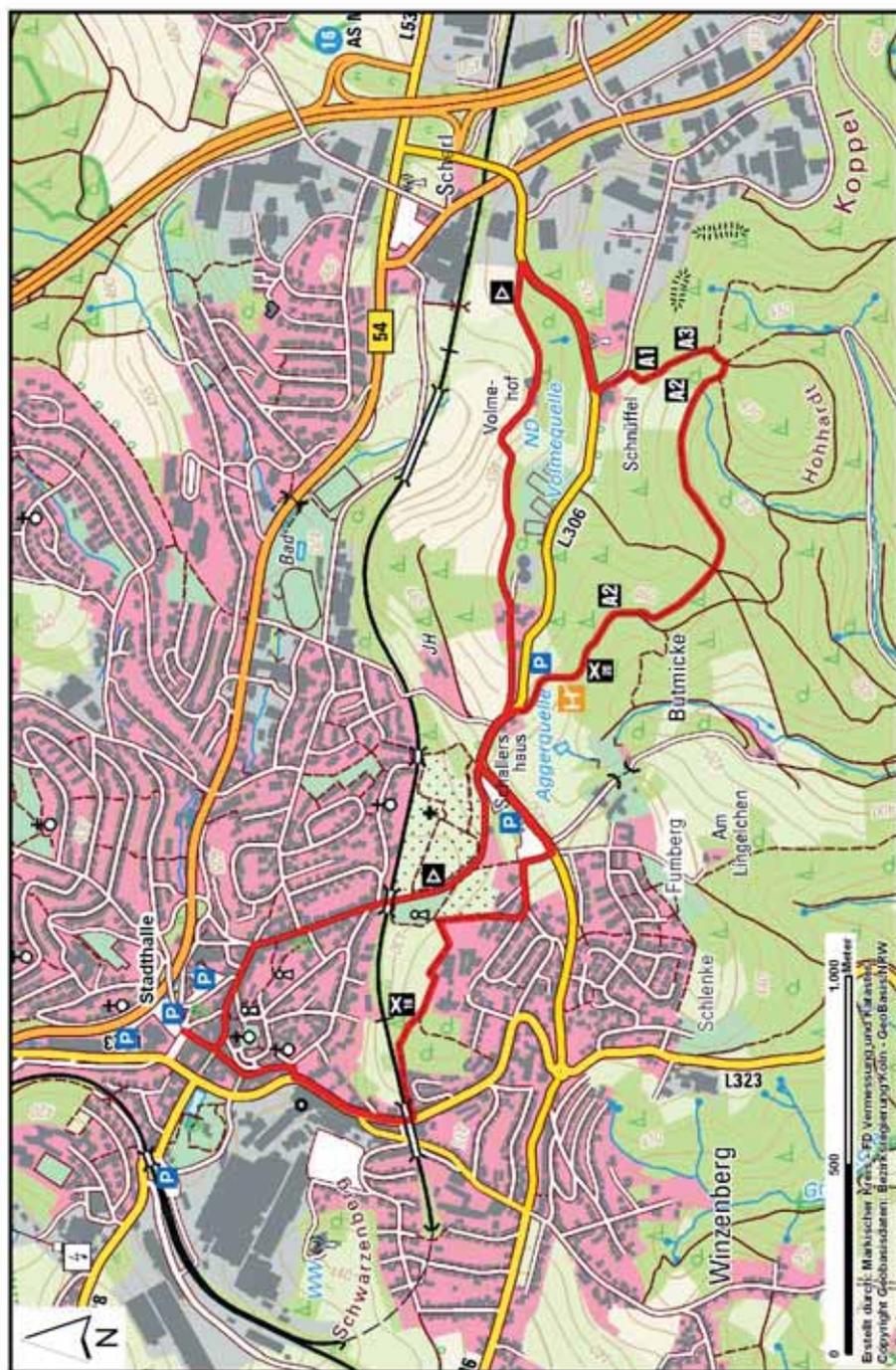
Auf der rechten Seite liegt der evangelische, auf der linken der katholische Friedhof und das Ehrenmal, dann geht es durch den Viadukt zur Gerichtstraße und weiter über die Hauptstraße zur Stadthalle.

Einkehrmöglichkeiten:

Hotel „Am Schnüffel“ und im Zentrum



Mattenschanzen Meinerzhagen



2. Stadthalle – Lingelchen – Badinghagen – Schnüffel – Stadthalle (Wanderstrecke: ca. 8-9 km)

Von der Stadthalle aus gehen wir über die Hauptstraße bis zur Krim, dann nach rechts auf der Gerichtstraße hinauf zum Viadukt (Wanderzeichen X20 und ) , nun auf der Heerstraße weiter, links liegt der evangelische Friedhof, rechts das Ehrenmal und der katholische Friedhof. Am Ende des katholischen Friedhofes folgen wir einem schmalen Weg nach rechts hinauf und sind nun an der Westseite des Schützenplatzes. Vor uns sehen wir an der neuen Südumgehung L306 n den Kreisverkehr, von seinem Rondell grüßen die Schützen mit ihren mit Blumen geschmückten Stöcken. Wir überqueren die neue Straße auf der Querungshilfe und gehen nach rechts weiter.

Jetzt folgen wir dem Wegezeichen A3, gehen am Hagener Landschulheim vorüber, hinter dem der Sprungturm der Mattenschanze aufragt, über die Anhöhe hinweg bis zum Waldrand. Wir biegen nach links in den Wald hinein und gehen unterhalb des Wohnhauses weiter um den Lütgenberg herum bis zum Wasserschloss Badinghagen (Wegezeichen A3).

Wir gehen auf der Südseite um das Schloss herum, dann an der Ostseite hoch, wo wir einen schönen Blick auf das Schloss werfen zu können, und erreichen nach kurzer Strecke einen breiten Holzabfuhrweg, dem wir nach rechts aufwärts, geleitet von dem Wegezeichen A1, folgen.

Im Tal begleitet uns auf der rechten Seite der Hamickebach, dann folgt eine große Kehre und nach weiteren 500 m erreichen wir eine Kreuzung. Hier stoßen wir auf das Wegezeichen X20, wir gehen nach links und bleiben dem Wegezeichen A1 treu, das uns hinauf zum Schnüffel führt.

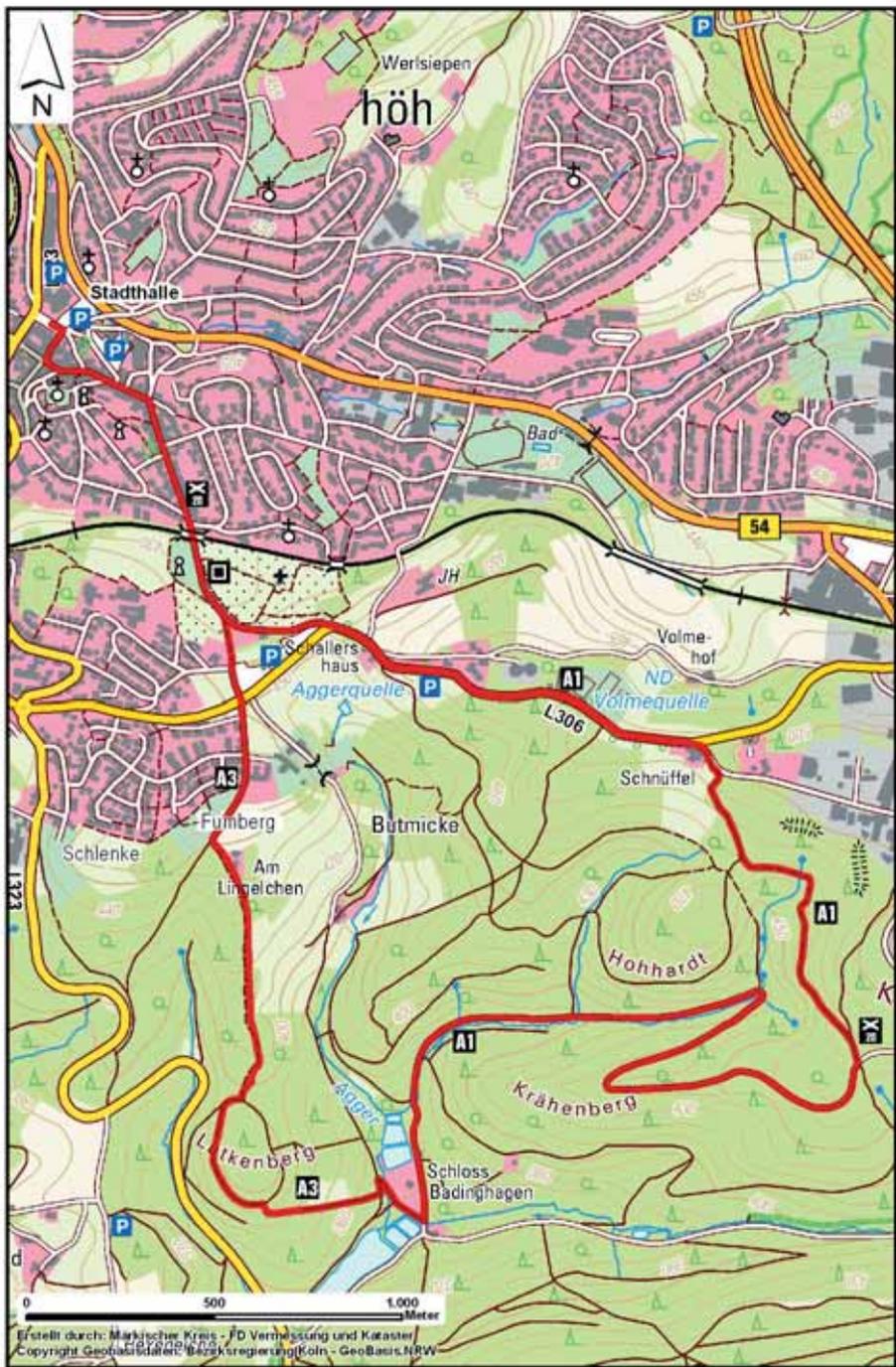
Auf dem asphaltierten Fußweg entlang der neuen Straße geht es hinunter, wir überqueren die Bergstraße und gelangen auf der Heer- und Gerichtstraße wieder zur Stadthalle.

Einkehrmöglichkeiten:

Hotel-Restaurant „Am Schnüffel“ und im Stadtzentrum



Schloss Badinghagen (Privatbesitz)



Erstellt durch: Märkischer Kreis - FD Vermessung und Kataster /
 Copyright Geobasisdaten, Bezirksregierung Köln - GeoBasis.NRW

3. Stadthalle – Brannten – Heed – Grotmicketal – Winzenberg – Stadthalle (Wanderstrecke: ca. 8 km)

Von der Stadthalle aus wie bei Vorschlag 2 auf der Hauptstraße zur Krim, dann rechts hinauf auf die Gerichtstraße und durch den Viadukt zur Heerstraße, vorbei am evangelischen Friedhof und dem Ehrenmalgelände, dann am Eingang des katholischen Friedhofs auf dem rechts abbiegenden Weg hinauf zur Westseite des Schützenplatzes und weiter auf der Querungshilfe über die neue Straße (Südumgehung L306n). Nun mit den Wegezeichen X11 und  weiter über die Anhöhe hinweg zum Waldgebiet Brannten, immer den Wegezeichen X11 und  folgen. Wir überqueren die Aggertalstraße und wandern geradeaus weiter. An dem Wartehäuschen biegen wir

rechts ab zum Grotmicketal. Ein kurzer Abstecher könnte uns zum Jugendgästehaus führen, allerdings müssten wir dann auf derselben Strecke wieder zurück gehen.

Nach dem kurzen Waldstück verlässt uns die Wanderstrecke X11, wir wandern weiter mit dem Wegezeichen A4, durchqueren einen Fichtenwald und gelangen ins Grotmicketal. Nun geht es leicht aufwärts bis nach Winzenberg. Von hier wandern wir auf der Teerstraße über die Genkeler- und später die Derschlager Straße zurück zur Stadthalle.

Einkehrmöglichkeiten:
Jugendgästehaus Heed und
im Stadtzentrum



Winterstimmung Grotmicke



Viadukt Heerstraße



4. Stadthalle – Volmestraße – Bahnhofstraße – Weststraße – Hahnenbecke – Gräfingsholz – Kotten – Umspanngebäude – Kleiner Nocken – Otto-Fuchs-Straße – Stadthalle (Wanderstrecke: ca. 7 km)

Diese Wanderstrecke verläuft zum großen Teil über Asphaltstraßen und eignet sich daher gut für regnerisches Wetter.

Von der Stadthalle aus überqueren wir die Straße „An der Stadthalle“ und die Volmestraße an den Ampelanlagen und biegen am Gebäude der Stadtwerke in die Bahnhofstraße ein. Durch den Viadukt gelangen wir in die Weststraße und wandern, geführt von dem Wegezeichen , in das kleine Dörfchen Hahnenbecke.

Wir folgen dem bekannten Wegezeichen und gelangen am Rodelhang Hahnenbecke vorüber entlang der stark befahrenen Straße zum Gehöft Gräfingsholz.

Hier biegen wir nach links ab und wandern durch den Wald nach Kotten, unterwegs haben wir einen schönen Blick in das Wehetal.

Von Kotten aus geht es auf der Fahrstraße hinauf, bis wir auf eine Querstraße stoßen (gegenüber steht ein Umspanngebäude).

Hier biegen wir nach rechts ab und wandern über den Kleinen Nocken, von dem wir schöne Aussichten über Meinerzhagen hinweg zum Rothenstein und nach rechts über Güntenbecke hinweg in das Bergische Land mit dem Unnenberg haben, auf dem ein Aussichtsturm steht.

Es geht leicht hinab, wir überqueren die Straße „Im Tempel“, folgen immer

noch dem bekannten Wegezeichen  und erreichen wie bei Vorschlag 3 die Stadthalle.

Einkehrmöglichkeiten:
Gaststätten und Cafe's in Meinerzhagen



Hahnenbecke Aussicht



Volkspark Meinerzhagen



5. Stadthalle – Schallershaus – Lesmicke – Badinghagen – Butmicke – Stadthalle (Wanderstrecke: ca. 9 km)

Von der Stadthalle aus wie bei Vorschlag 2 und 3 auf der Hauptstraße zur Krim, dann mit dem Wegezeichen X20 auf der Gerichtstraße und nach dem Viadukt auf der Heerstraße weiter hinauf, ohne abzubiegen, bis zur neuen Straße.

Hier die Heerstraße auf der Querungshilfe überqueren, entlang der neuen Straße zur Bergstraße und ein Stück den Fritz-Paulmann-Weg hinauf, bis nach etwa 100 Metern ein schmaler Weg nach rechts abbiegt.

Wir überqueren die neue Straße und kommen an Schallershaus vorüber zum Eingangsportal des Sauerland-Höhenfluges  und wandern immer noch weiter mit den Wegezeichen X20 und auch A3 bis Lesmicke.

Hier zweigt der X20 nach links ab, wir folgen weiter den Wegezeichen A3 abwärts durch das Lesmicketal und gelangen nach etwa 1,5 km zum Wasserschloss Badinghagen.

Von hier aus folgen wir den Wanderzeichen X19 durch das Aggertal hinauf zu den Mattenschanzen und nach Butmicke. Wir erreichen die neue Straße, die wir überqueren, und mit dem Wegezeichen  geht es hinunter zur Stadthalle.

Einkehrmöglichkeiten:

Gasthof „Zur Schanze“ in Butmicke und Gaststätten in Meinerzhagen.



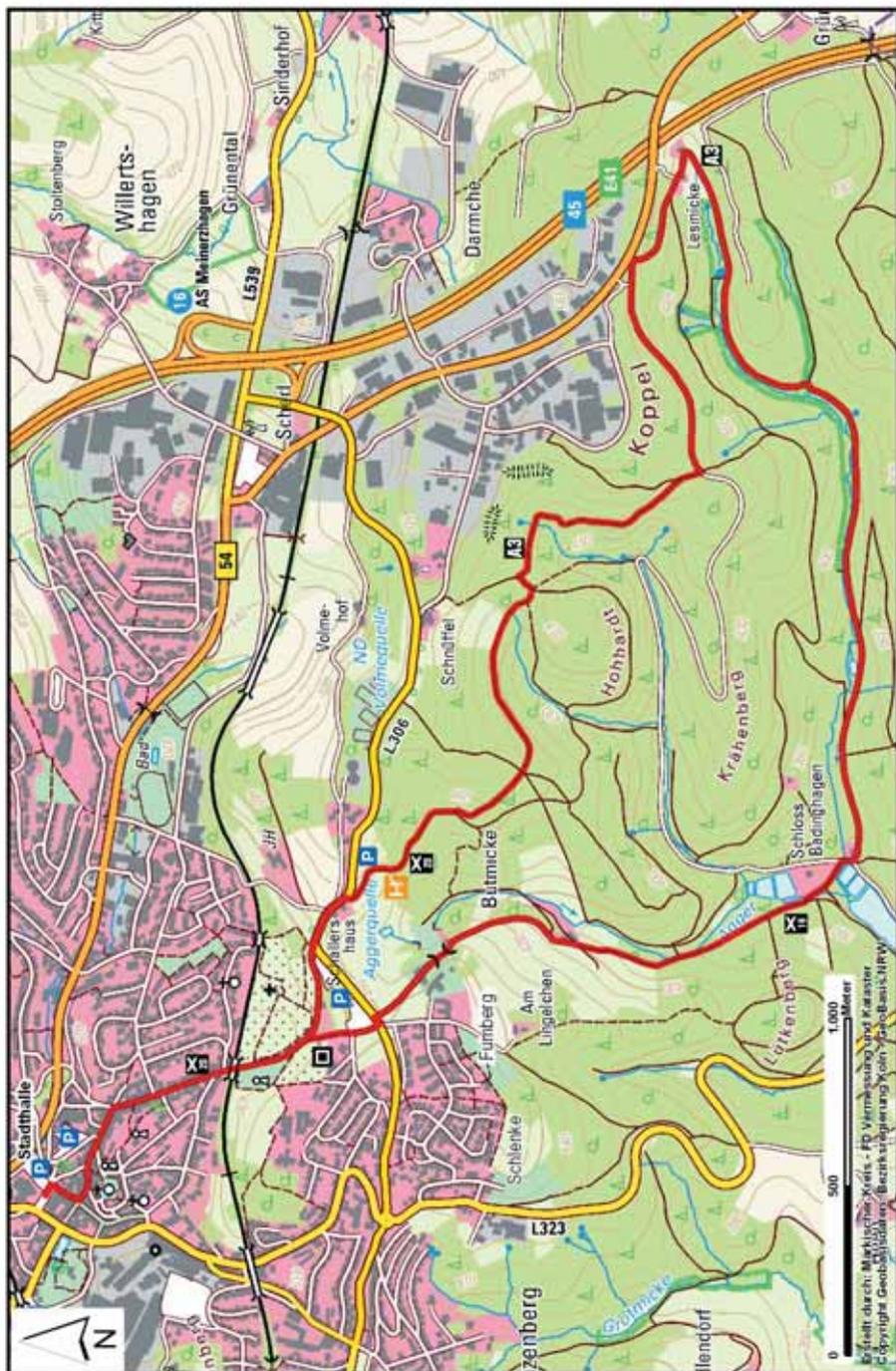
Weg zur Volmequelle



Infotafeln Sauerland-Höhenflug



Mattenschanzen



6. Stadthalle – Birkeshöh – Inselwald – Sichtertal – Singerbrink – Hohllinden – In der Mark – Neuebrücke – Grünenbecke – Heerhof – Stadthalle

Wanderstrecke: ca. 9 km

Von der Stadthalle aus über die Birkeshöhbrücke zur Birkeshöhstraße, hier links ab und hinauf zur Jägerstraße bis auf die Birkeshöh, hier mit dem Wegezeichen  rechts ab und durch das Neubaugebiet Philosophenweg zum Inselwald.

Am Ende des Waldes links abbiegen und mit dem Wegezeichen  durch die Sulenbecker Feldflur mit einem schönen Blick bis nach Kierspe, dann aber rechts hinunter ins Sichtertal. An einer Wegekreuzung verlassen wir unser Wegezeichen und folgen dem breiten Holzabfuhrweg nach links bis zur Ortslage Singerbrink. Wir gehen bis zur Fahrstraße vor, biegen nach rechts ab, und gehen nach etwa 200 Metern nach links hinauf zum Ort Hohllinden.

Wir bleiben auf der Asphaltstraße bis zu einer verkrüppelten Eiche, biegen hier nach links ab, gehen ein Stück durch ein kleines Waldstück, dann

aber wieder nach links und gehen am oberen Rand eines Feldes vorüber.

Hier haben wir einen schönen Ausblick nach links über Hohllinden hinweg zum Rothenstein, dem westlichen Ausläufer des Ebbegebirges. Wir bleiben auf dem Weg, er führt uns durch den Wald hinunter, dann an dem Hof „In der Mark“ vorbei ins Volmetal zur Ortschaft Neuebrücke. Wir überqueren die Fahrstraße nach Wiebelsaat und wandern hinauf nach Grünenbecke und weiter am Heerhof vorbei und über die Jäger- und Birkeshöhstraße hinunter zur Stadthalle.

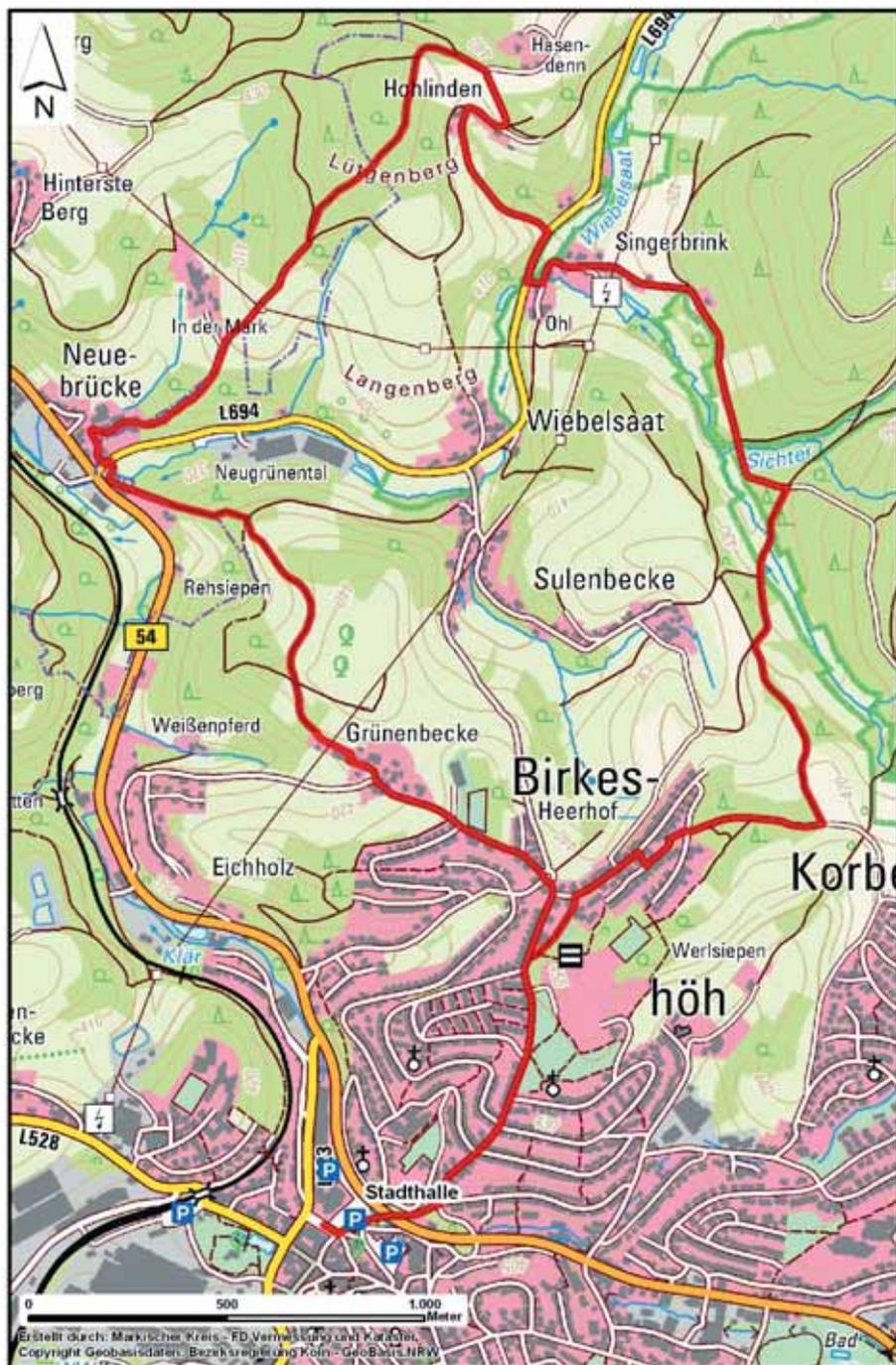
Einkehrmöglichkeiten:
Gaststätten und Cafés
in Meinerzhagen



Musikschule



Birkeshöhbrücke



**6a. Stadthalle – Hahnenbecke – Gräfingsholz – Dürhölten – Windfuhr –
Neuebrücke – Grünenbecke – Heerhof – Stadthalle**

Wanderstrecke: ca. 7 km

Von der Stadthalle aus wie bei Vorschlag 4 auf der Volme-, Bahnhof- und Weststraße mit dem Weegezeichen  durch Hahnenbecke bis Gräfingsholz.

Hier nach rechts abbiegen, auf der Fahrstraße bis zum Wald, am Waldrand nach links zwischen Feld und Wald weiter nach Gräfingsholz, das Dörfchen bleibt rechts liegen, wir gehen weiter durch die Feldflur, von wo aus man einen schönen Blick nach links auf Kierspe hat, nach Windfuhr, einem Ortsteil von Kierspe.

Von nun an nach rechts und zur B 54, die in Neuebrücke überquert wird (Vorsicht!).

Es geht steil hinauf, dann an Viehweiden entlang nach Grünenbecke und auf der Fahrstraße hinauf nach Heerhof und über die Jäger- und Birkeschöhstraße hinunter zur Stadthalle.

Einkehrmöglichkeiten:
Gaststätten in Meinerzhagen



Meinerzhagen



Meinerzhagen -Zentrum-



Rathaus



7. Stadthalle – Bahnhof- und Weststraße – Hahnenbecke – Kotten – Friedrichstal – Schnörrenbach – Kierspe (Bhf)

Wanderstrecke: ca. 7 km

Von der Stadthalle aus wie bei Vorschlag 4 über die Volme-, Bahnhof- und Weststraße bis Hahnenbecke.

Hier nach links an der Pension Hahnenbecke vorüber zur Landstraße, die überquert wird (Vorsicht!!!). Geradeaus weiter auf dem A2 zur Anhöhe mit einem schönen Blick auf Meinerzhagen.

Am Umspanngebäude mit dem Wegezeichen X19 nach rechts abbiegen und auf der Fahrstraße an Kotten vorüber bis kurz vor Wehe.

Hier nach rechts auf einen Wirtschaftsweg abbiegen, der kurz vor dem Ort Höhlen endet. Hier biegen wir scharf nach rechts ab und erreichen mit dem Wegezeichen A3 einen asphaltierten Weg zum Wohnplatz Friedrichstal. Wir folgen weiter dem Wegezeichen A3, kommen in den Wald und bald ins Wehetal.

Die stark befahrene Heerstraße müssen wir überqueren und wandern am aufgegebenen Gasthof Schnörrenbach nach rechts ab. Wir gehen zwischen zwei Viehweiden hindurch bis Kierspe, zum Schluss auf die Wehestraße. Wir nehmen die zweite Straße, die nach links abbiegt, und gelangen über eine Treppenanlage zur Kölner Straße, wo wir leicht das Café Homann finden und zur Rast einkehren können.

Zur Rückfahrt mit dem Bus nach Meinerzhagen gehen wir die Kölner Straße hinunter und erreichen auf der linken Seite den neuen ZOB. Hier wählen wir den Bus nach Meinerzhagen.

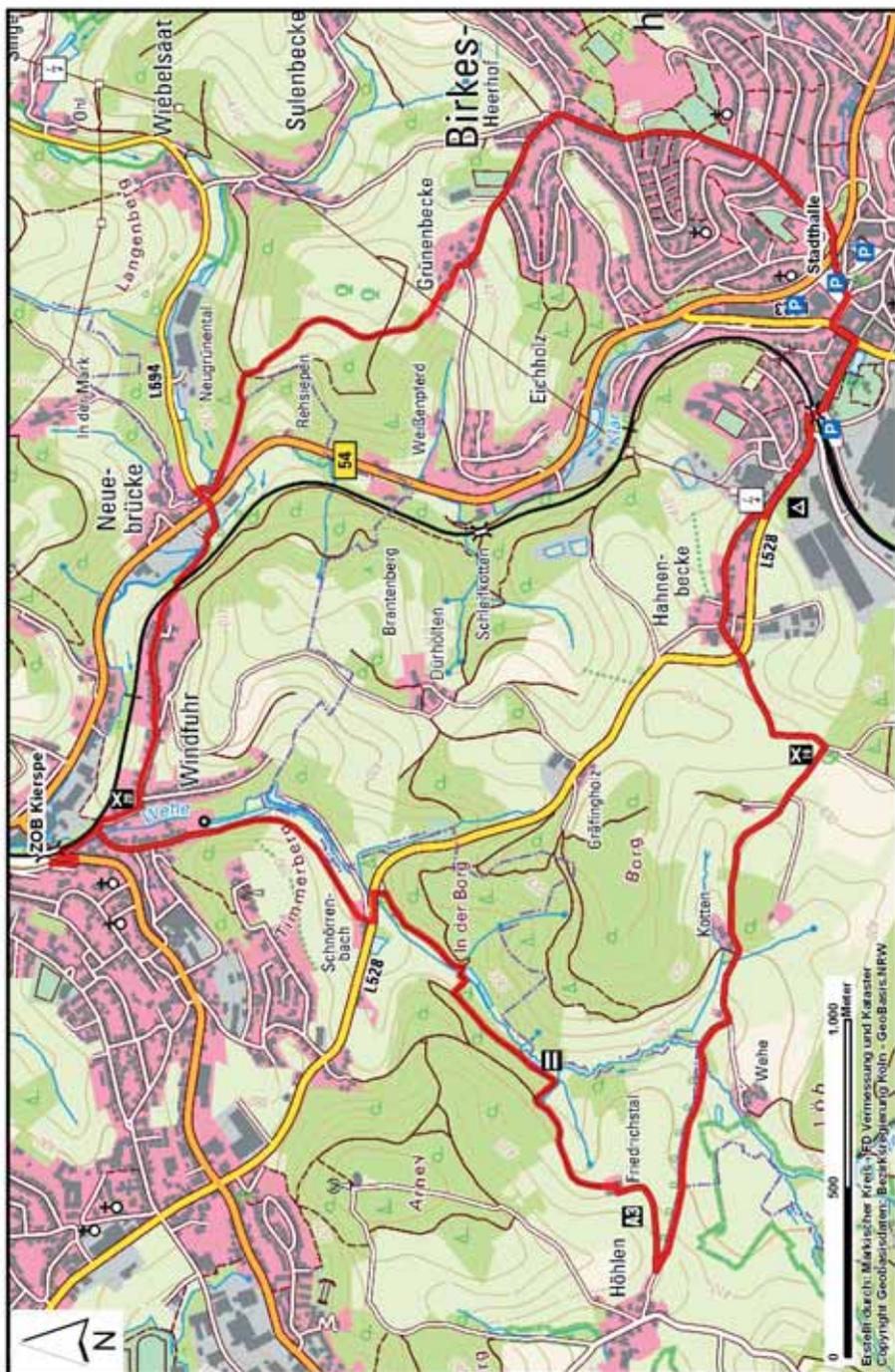
Einkehrmöglichkeiten:

Café Homann in Kierspe,
Café „Bäcker mit Herz“ oder
Gaststätten in Meinerzhagen

Diese Wanderstrecke lässt sich leicht bis Meinerzhagen verlängern, und zwar stoßen wir nach der Kaffeepause im Café Homann, wenn wir die Kölner Straße hinunter gehen, kurz vor dem Viadukt auf die uns schon bekannte Wehestraße.

Wir biegen nach rechts ein und gehen nun über die leicht ansteigende Straße „Windfuhr“ weiter über Neuebrücke, Grünenbecke und Heerhof wie bei Vorschlag 6a bis Meinerzhagen.

Gesamte Wanderstrecke:
ca. 12-13 km



8. Stadthalle – Birkeshöh – Inselwald – Sichtertal – Lengelscheider Kirchweg – Lengelscheid – Bomme – Hasendenn – Hohllinden – Neuebrücke – Grünenbecke – Heerhof – Stadthalle

Wanderstrecke: ca. 11 – 12 km

Von der Stadthalle aus wie bei Vorschlag 6 über die Birkeshöh und durch den Inselwald ins Sichtertal (Wegezeichen ☒). Wir bleiben an der Kreuzung geradeaus weiter auf dem Wanderweg ☒, überqueren den Sichterbach und steigen dann links hinauf auf dem alten Lengelscheider Kirchweg bis zum Ort Lengelscheid. Wir überqueren die Fahrstraße und gehen weiter in Richtung Bomme, verlassen aber die Asphaltstraße, bevor wir den Ort erreichen und biegen nach rechts auf einen Feldweg ab. Er führt uns oberhalb des Ortes vorüber über den Gellberg und durch Wald bis zur Fahrstraße, links liegt der Hof Neuhohllinden.

Wir gehen geradeaus weiter an den Häusern von Hasendenn vorbei und erreichen Hohllinden. Bevor die Straße nach links hinunter führt,

verlassen wir sie und gehen oberhalb des Hauses auf einem Feldweg weiter in einem Bogen um den Wald herum.

Wir erreichen die Feldflur und können einen schönen Ausblick über das Wiebelsaater Tal hinweg zum Rothenstein genießen.

Bald wandern wir an dem Hof „In der Mark“ vorüber hinunter ins Volmetal nach Neuebrücke, wir überqueren wie bei Vorschlag 6 die Straße nach Wiebelsaat und gelangen über Grünenbecke und Heerhof nach Meinerzhagen und schließlich über die Jäger- und Birkeshöhstraße zur Stadthalle.

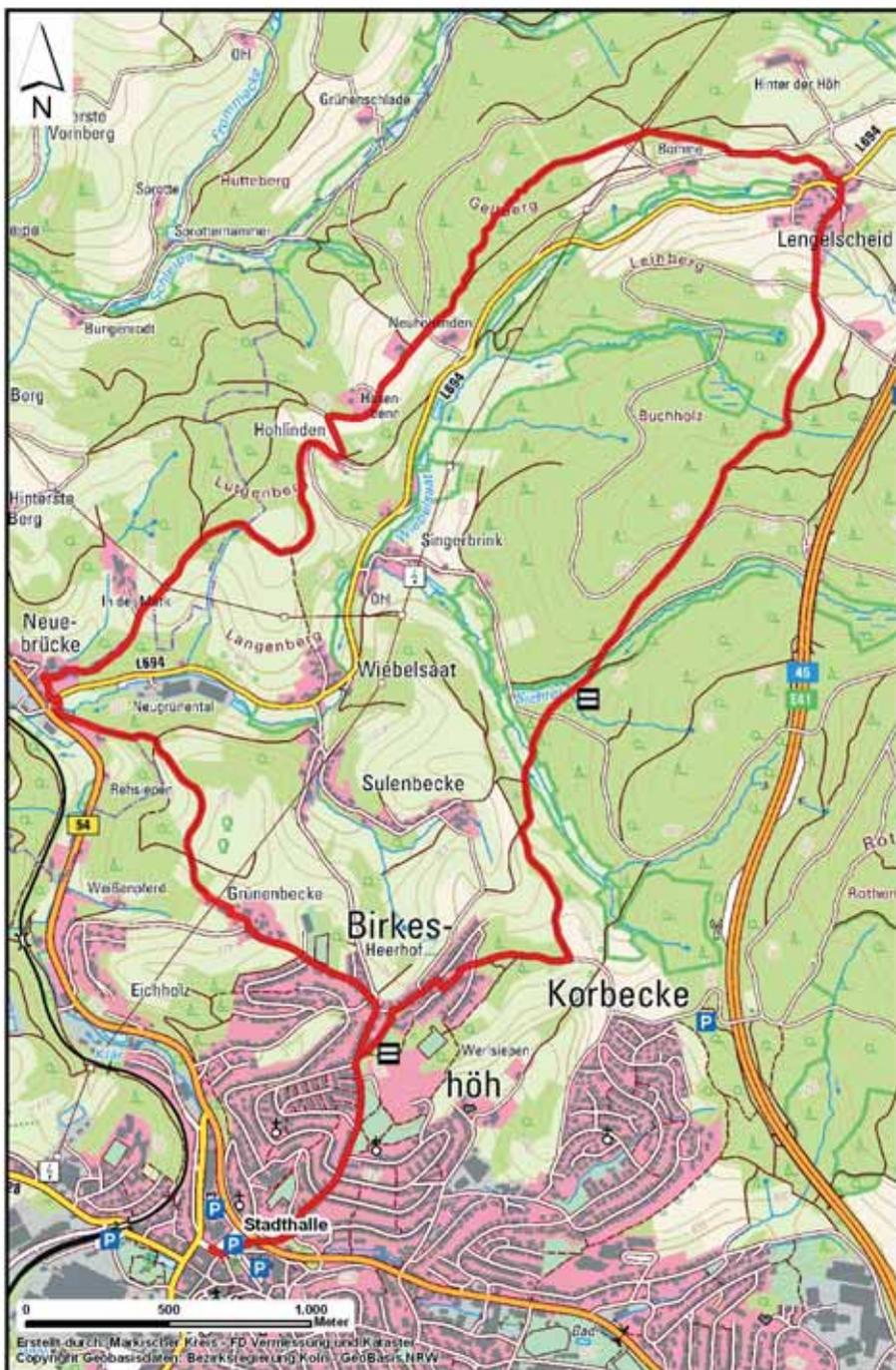
Einkehrmöglichkeiten:
Gaststätten und Cafés in
Meinerzhagen



Lengelscheider Weg im Herbst



Neu-Hohllinden ehem. Umspannhaus



9. Stadthalle – Rothenstein – Parkplatz Stoltenberg – Niederhengstenberg – Heide – Grüenthal – Willertshagen – Scherl – Löher Weg – Stadthalle

Wanderstrecke: ca. 10 km

Von der Stadthalle aus über die Birkeshöbrücke und die Dränkerkampstraße, ein Stück den Siepener Weg hinauf und am Kreisel rechts ab in die Fröbelstraße bis zum Korbecker Weg, der nach links abbiegt und mit dem Wegezeichen  zur Autobahn führt.

Wir überqueren die Autobahn, bleiben auf der geteerten Straße und wandern nun mit dem Wegezeichen X11 am oberen Wasserhochbehälter vorbei zur Rothensteiner Ley hinauf. Bald erreichen wir einen breiten Holzabfuhrweg und folgen ihm nach rechts hinunter. Nach etwa 600 m biegen wir auf einen Weg nach links ab und erreichen bald den Wanderparkplatz Stoltenberg.

Nun wandern wir auf einer Asphaltstraße mit dem Wegezeichen A6 durch Niederhengstenberg, Heide und Grüenthal und kommen schließlich nach Willertshagen.

Hier biegen wir nach links ab, folgen dem Wegezeichen  nach Scherl, gehen an der Firma Pampus nach rechts, biegen dann nach links in die Fahrstraße ein, wandern an einer Fischbauchbrücke (Eisenbahn) und später am Sportplatz vorbei und gelangen über die Straße „Am Stadion“ zum Löher Weg und weiter über die Gericht- und Hauptstraße zur Innenstadt und Stadthalle.

Einkehrmöglichkeiten:
Gaststätten und Cafés in
Meinerzhagen



Stadion Meinerzhagen



Fischbauchbrücke



Stoltenberg nach Niederhengstenberg



10. Rund um den Rothenstein

Wanderstrecke: ca. 11 km

Von der Stadthalle aus über die Birkeshöhbrücke zur Birkeshöh- und Jägerstraße und mit dem Wegezeichen  durch den Inselwald, die Sulenbecker Feldflur mit einem schönen Blick über Sulenbecke hinweg und weiter ins Sichtertal.

Wir sind auf dem alten Lengelscheider Kirchweg, dem wir mit unserem Wegezeichen  und beim Anstieg auch mit A2 hinauf folgen, dann ein Stück etwas abwärts und eben, aber bei dem früheren Wohnplatz Brake (hier stehen noch am rechten Wegrand alte Linden) rechts hinauf zur Autobahn.

Über die Brücke hinüber erreichen wir den Park- und Rastplatz Lengelscheid, wir folgen weiter unseren Wegezeichen  und A1–2 bis zum Nockener Kreuz. Nun führt uns das Wegezeichen A 5 weiter in östlicher Richtung auf einer Teerstraße bis zur Schutzhütte. Von nun an geht es hinab, an der Grundlose vorüber, einem Hochmoor, in dem der Listerbach entspringt, bis zum Rastplatz Stoltenberg.

Von nun an folgen wir dem Wegezeichen  bis Scherl, hier überqueren wir die Fahrstraße vor dem Gebäude der Firma GWK, gehen nach links über die Bahnbrücke und bald nach rechts auf der neuen Straße bis zum Beginn des Fritz-Paulmann-Weges, dem wir nach rechts folgen.

Wir kommen zum Volmehof und zur Anlage an der Volmequelle, die der SGV im Jahr 1937 errichtet hat und seitdem betreut. Nach einer Pause gehen wir auf dem Fritz-Paulmann-Weg weiter, begleitet von dem bekannten Wegezeichen  und erreichen über die Heer- und Gerichtstraße die Stadt und über die Hauptstraße die Stadthalle.

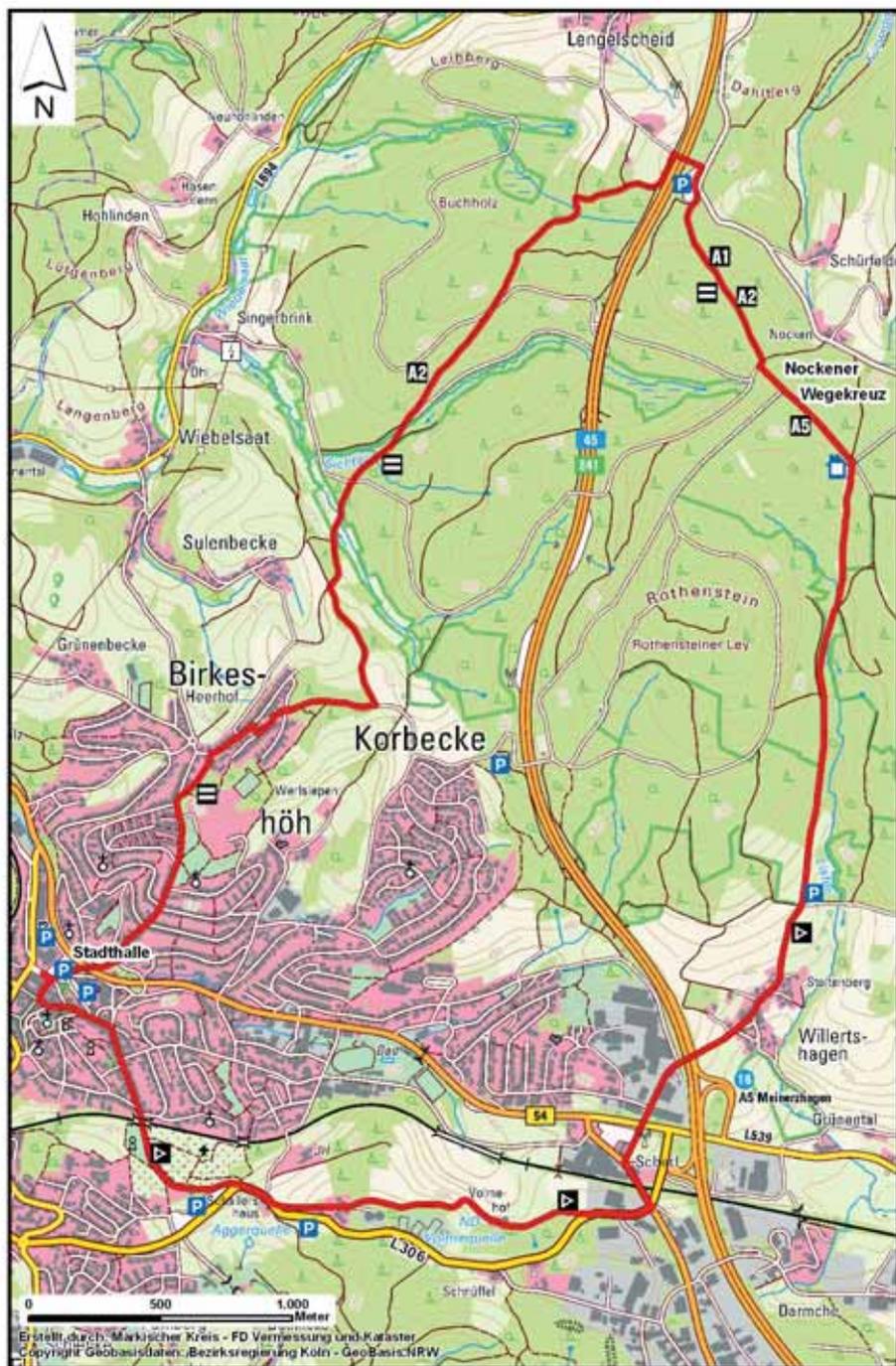
Einkehrmöglichkeiten:
Gasthöfe und Cafés in Meinerzhagen



Volmequelle



Rothenstein



11. Stadthalle – Schallershaus – Grünewald – Neuenhaus – Langenohl – Reuener Tal – Möllsiepen – Österfeld

Wanderstrecke: ca. 12 km

Von der Stadthalle über die Haupt-, Gerichts- und Heerstraße bis Schallershaus (Wegezeichen X20), weiter an Lesmicke vorüber, über die Autobahnbrücke und durch den Wald nach Grünewald.

Von hier mit den Wegezeichen des Sauerland-Höhenfluges  und X20 nach Neuenhaus (Gaststätte Höll). Dann über die Wiese in den Wald und ansteigend zur Langenohler Feldflur, und weiter abwärts ins obere Reuener Tal, nun ansteigend durch den Fichtenwald bis zur Hardenberger Feldflur mit einem schönen Blick nach rechts über Hardenberg hinweg ins Opper Land.

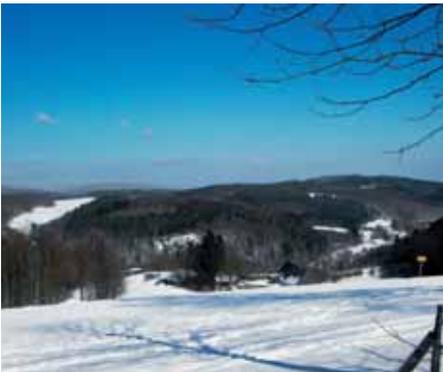
Wir erreichen die Landstraße, gehen einige Schritte nach links, dann am Skihang hinunter zum Landgasthof Eckern in Möllsiepen. Über die Fahrstraße gehen wir am alten, jetzt bunten ehemaligen Gebäude des Bahn-

hofs Valbert vorüber oder mit dem Wegezeichen des Sauerland-Höhenfluges  nach Österfeld. Von hier aus können wir mit dem Bus nach Meinerzhagen zurückfahren (Fahrzeiten vorher erfragen).

Einkehrmöglichkeiten:
Gaststätten in Neuenhaus und Möllsiepen (Di. Ruhetag)



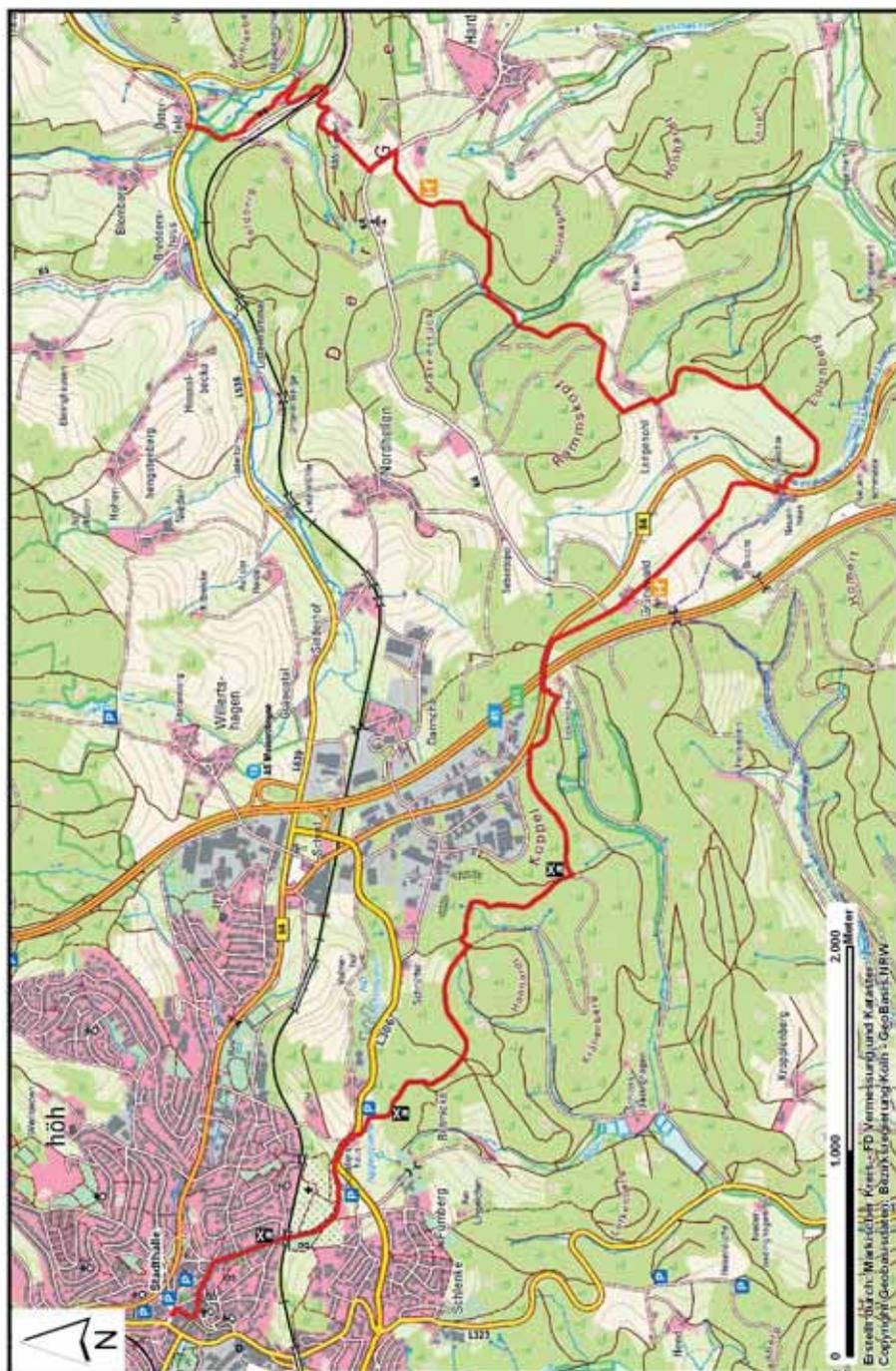
Blick ins Ebbe



Hardenberg



Höhenflughafen Möllsiepen



12. Meinerzhagen – Genkel – Genkeltalsperre – Dreslerweg – Heed – Brannten – Meinerzhagen

Wanderstrecke: ca. 12 km

Da viele Abschnitte dieser Wanderstrecke auf festen Wegen verlaufen, ist sie auch für regnerisches Wetter gut geeignet.

Von der Stadthalle durch die Fußgängerzone zur Derschlager Straße, an der Firma Fuchs vorbei und ein kurzes Stück auf der Genkeler Straße, am Ende der Firma rechts ab und auf einem schmalen Fußweg hinauf zur Otto-Fuchs-Straße.

Wir folgen dem Wegezeichen  hinauf, verlassen die Otto-Fuchs-Straße an einem Spielplatz und wandern weiter auf einem asphaltierten Fußweg zur Güntenbecker Brücke. Nun geht es ohne Wegezeichen auf der Fahrstraße weiter, wir sehen links die Ortslage Güntenbecke liegen, überqueren kurz nacheinander die Bahngleise zweimal und bleiben auf der Fahrstraße bis zur Ortslage Genkel.

Am Ortseingang biegen wir nach links ab und wandern weiter, immer auf der Fahrstraße zwischen dem großen Teich und dem Genkelvorbecken, dann an dem Sperrbalken nach links am Rande des Genkelvorbeckens entlang, nun endlich ohne Asphalt. Bald erreichen wir den Damm, der das Vorbecken von der Talsperre trennt, wir gehen hinüber und sind nun auf dem Dreslerweg, der das Wegezeichen A3 trägt. Wir bleiben auf diesem breiten Holzab-

fuhweg, bis nach etwa 400 m ein Weg nach links abzweigt. Dieser Waldweg, der sog. Anglerweg, ist mit A1 markiert und führt uns nach Heed. Hier können wir im Jugendgästehaus Heed, ehemaliges Naturfreundehaus (jetzt umweltpädagogisches Zentrum) eine Pause einlegen, ehe es nach Überqueren der Aggertalstraße durch das Waldgebiet Brannten, geleitet vom Wegezeichen X11, hinauf zur Anhöhe geht. Von hier haben wir einen schönen Blick auf das westliche Ebbegebirge, dann geht es am Schullandheim und an den Sprungschanzen vorbei, nun geleitet vom Wegezeichen  hinunter zur Westseite des Schützenplatzes. Auf einem Hohlweg erreichen wir die Heerstraße, links liegt das Ehrenmalgelände, rechts der evangelische Friedhof, wir gehen durch den Eisenbahnviadukt zur Gerichtstraße, dann auf der Hauptstraße zum Ausgangsort, der Stadthalle.

Einkehrmöglichkeiten:
Jugendgästehaus Heed und
Meinerzhagener Gaststätten





13. Stadthalle – Birkeshöhbrücke – Autobahn – Rothensteiner Ley – Schutzhütte – Österhöh – Buchholzer Ley – Hohenhengstenberg – Willertshagen – Scherl – Volmehof – Schallershaus – Stadthalle

Wanderstrecke: ca. 11 km

Wie bei Vorschlag Nr. 9 über die Birkeshöhbrücke zur Dränkerkampstraße und weiter über den Siepener Weg und die Fröbelstraße zum Korbecker Weg und mit dem Wegezeichen  links hinauf zur Autobahn bis zum oberen Wasserhochbehälter.

Nun mit den Wegezeichen X11 und  bis zur Fahrstraße, dann nach rechts mit dem Zeichen A5 zur Schutzhütte und von dort halbrechts mit dem Zeichen A3 durch den ehemaligen Fichtenwald, der durch Kyrill sehr dezimiert wurde.

Von der Buchholzer Ley hat man einen schönen Blick ins Ebbegebirge. Wir folgen weiter dem Wegezeichen A3 bis Hohenhengstenberg und nehmen von hier die Fahrstraße, zunächst leicht hinunter an Niederhengstenberg vorbei, dann wieder aufwärts zum Parkplatz Stoltenberg.

Nun weiter auf der Fahrstraße durch Willertshagen nach Scherl, hier ein Stück auf der B 54 nach links über die Bahnbrücke, dann auf der neuen Landstraße rechts ab und in den Fritz-Paulmann-Weg einbiegen, der uns am Volmehof vorbei führt, wo wir auf den Bänken an der Volmequelle eine Rast einlegen können, und weiter bis zur Berg- und Heerstraße, dort hinunter an den Friedhöfen und am Ehrenmalgelände vorbei zur Gerichtstraße und über die Hauptstraße zurück zur Stadthalle.

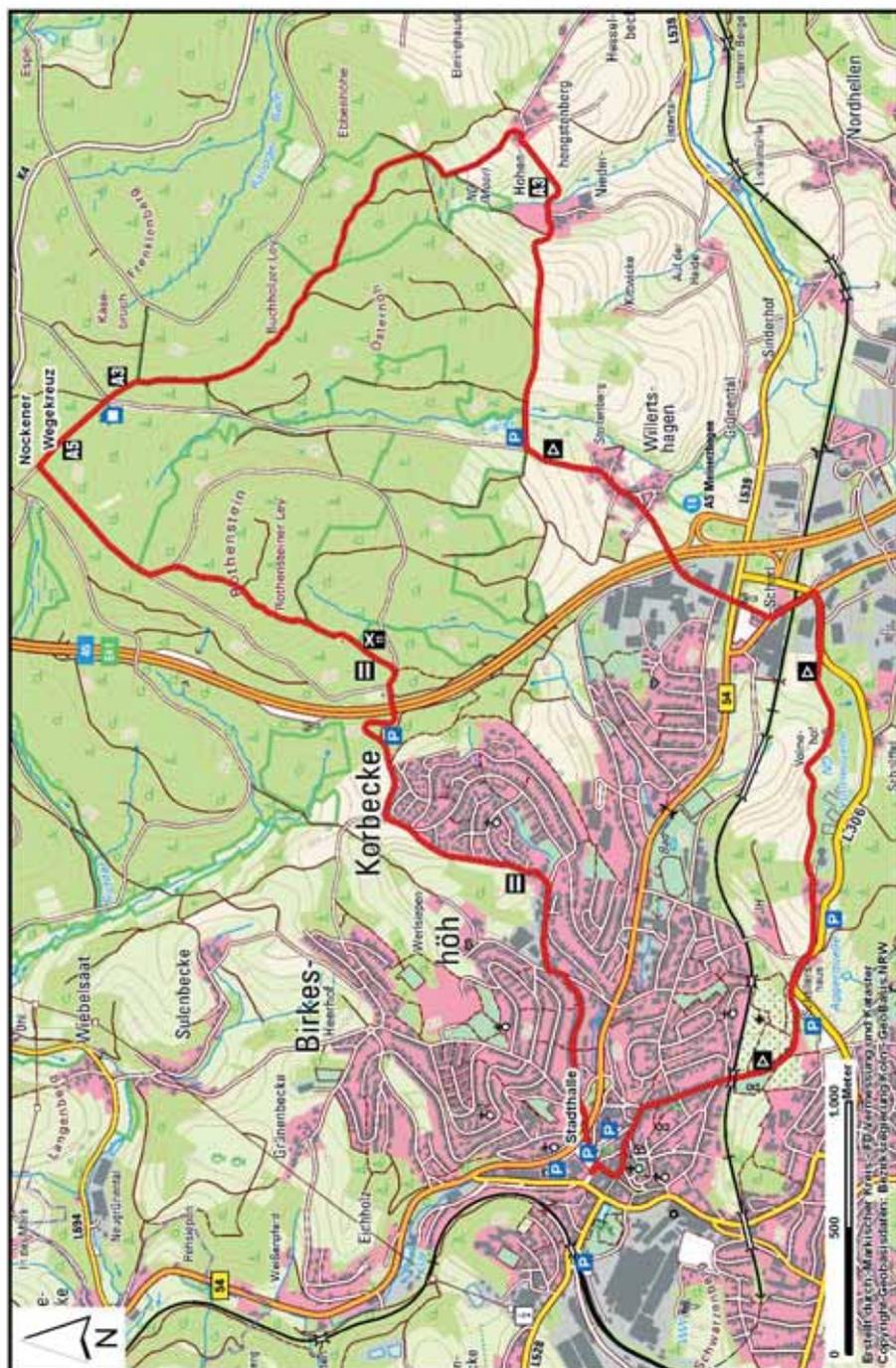
Einkehrmöglichkeiten:
Gaststätten und Cafés in
Meinerzhagen



Ausruhen auf der SGV-Bank



Rast an der Schutzhütte



14. Stadthalle – Grünewald – Neuenhaus – Bracht – Drieberhausen – Kropplenberg – Badinghagen – Butmicke – Stadthalle

Wanderstrecke: ca. 14 km

Von der Stadthalle aus über die Hauptstraße zur Krim, dann die Gericht-, danach die Heerstraße hinauf und mit dem Wegezeichen X20 über Schallershaus bis vor Lesmücke, dann auf der Brücke über die A 45 und weiter durch den Wald bis Grünewald. Hier treffen wir auf die Wanderzeichen des Sauerland-Höhenfluges , denen wir bis Buntelichte-Neuenhaus folgen.

Nach einer Rast in der Gaststätte Höll gehen wir auf der Fahrstraße bis zum Fabrikgebäude Bracht zurück und weiter zum Straßentunnel unter der Autobahn, nach wenigen Metern rechts ab und mit dem Wegezeichen A3, später auch A2, durch das Sundhellener Tal hinunter bis zur Fahrstraße kurz vor Drieberhausen.

Nun folgen wir dem Wanderzeichen X19 hinauf nach Kropplenberg, genießen aber von der Feldflur einen

sehr schönen Blick über Drieberhausen. Wir wandern oberhalb des ehemaligen Erholungsheimes Maria Frieden entlang und steigen rechts steil ab nach Badinghagen, immer noch geführt vom Wanderzeichen X19.

Wir können einen Blick auf das Wasserschlösschen Badinghagen werfen und folgen nun dem Zeichen X19 im Aggertal hinauf nach Butmicke. Wie bei Vorschlag 5 gehen wir unter den Sprungschancen hindurch und könnten, sobald wir am Gasthaus „Zur Schanze“ vorbei gegangen sind, nach rechts zur Aggerquelle absteigen. Dann geht es auf den bekannten Weg am Schützenplatz, danach am Ehrenmalgelände und ev. Friedhof vorbei hinunter zur Stadthalle.

Einkehrmöglichkeiten:

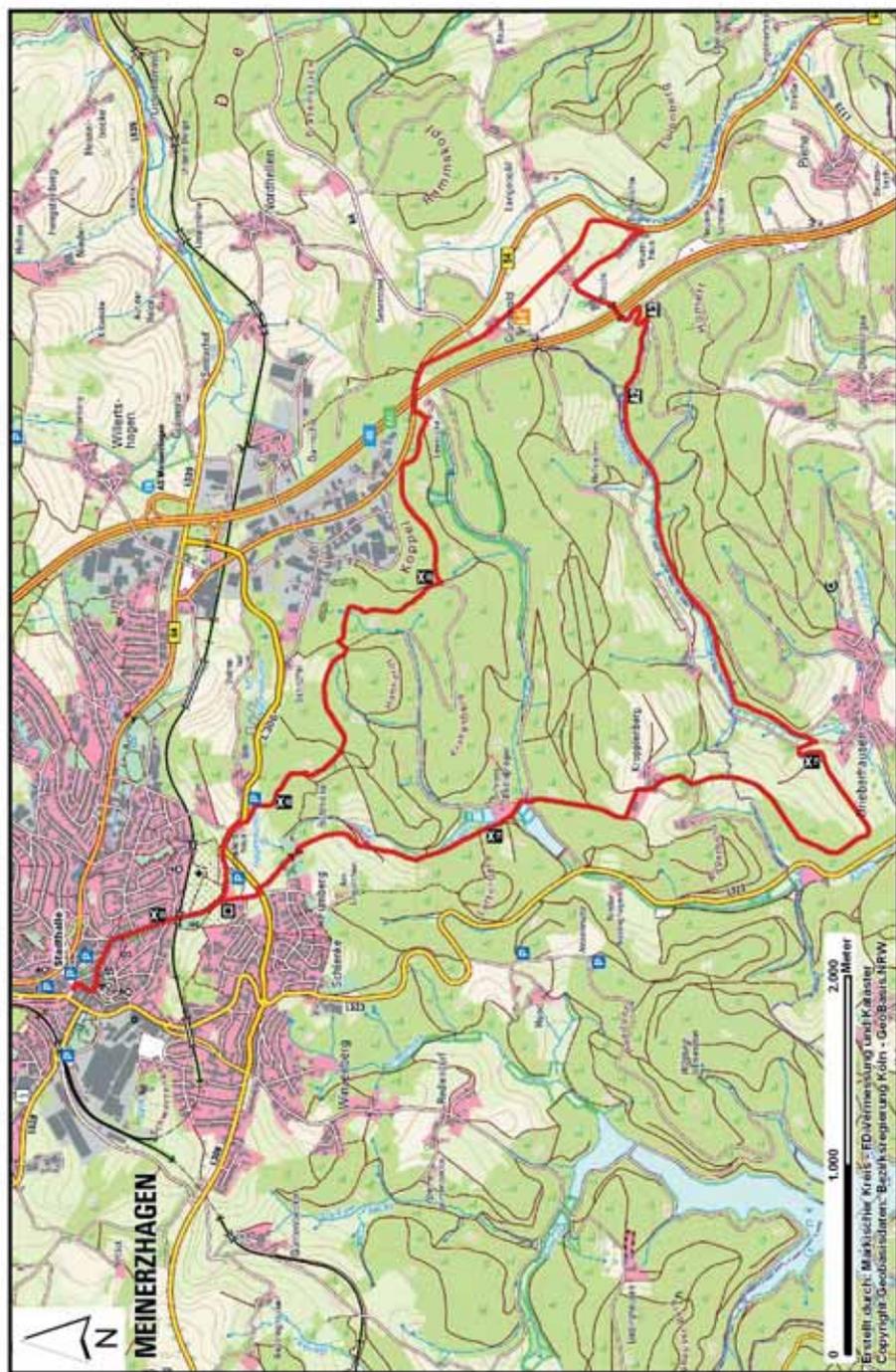
Gasthof Höll in Neuenhaus und Gasthof „Zur Schanze“ in Meinerzhagen



Nähe Bracht



Aggerquelle



15. Parkplatz Heed – Rundweg um die Genkeltalsperre – Heed

Wanderstrecke: ca. 14 km

Diese Wanderung beginnt am Wanderparkplatz Heed, den wir mit dem PKW anfahren müssen. Wir beginnen am Buswartehäuschen und wandern zunächst mit den weißen Kreuzen der Hauptwanderstrecke X11 durch das untere Grotmicketal zur Genkeltalsperre. Wir erreichen zuerst das Vorbecken und bleiben immer auf der rechten Seite (immer den weißen Kreuzen folgend). Die Wegkreuze biegen nach ca. 3 km nach rechts ab, wir aber verlassen die rechte Sperrenseite nicht und gelangen schließlich an den Staudamm, über den wir leider nicht auf die andere Seite hinübergehen können, da die Genkeltalsperre eine reine Trinkwassertalsperre ist.

Die Genkeltalsperre wurde von 1950-1952 nach Plänen des Bauingenieurs August Johanßen erbaut, ihr Fassungsvermögen beträgt 8,18 Mill. cbm.

Die Fahrstraße, die am Damm beginnt, bringt uns hinunter zur Land-

straße Meinerzhagen – Gummersbach (L 323). Hier biegen wir nach links ab und überqueren auf dem Straßendamm das Tal. Wir gehen gleich wieder nach links und folgen nun dem Wegezeichen , das uns sicher zum Parkplatz Heed zurückführt, zunächst an der Sperre entlang, dann durch den Wald, den wir von Nr. 12 schon kennen.

Wer nicht ständig an der Sperre bleiben möchte, wählt beim Rückweg kurz hinter einem Schlagbaum einen Fahrweg, der rechts hinaufführt. Wenn wir die Richtung beibehalten, bringt uns auch dieser Weg, von dem aus man teilweise schöne Ausblicke über die Genkeltalsperre hinweg und zum Unnenberg hat, sicher wieder zum Parkplatz Heed zurück (zum Schluss mit dem Wegezeichen A1).

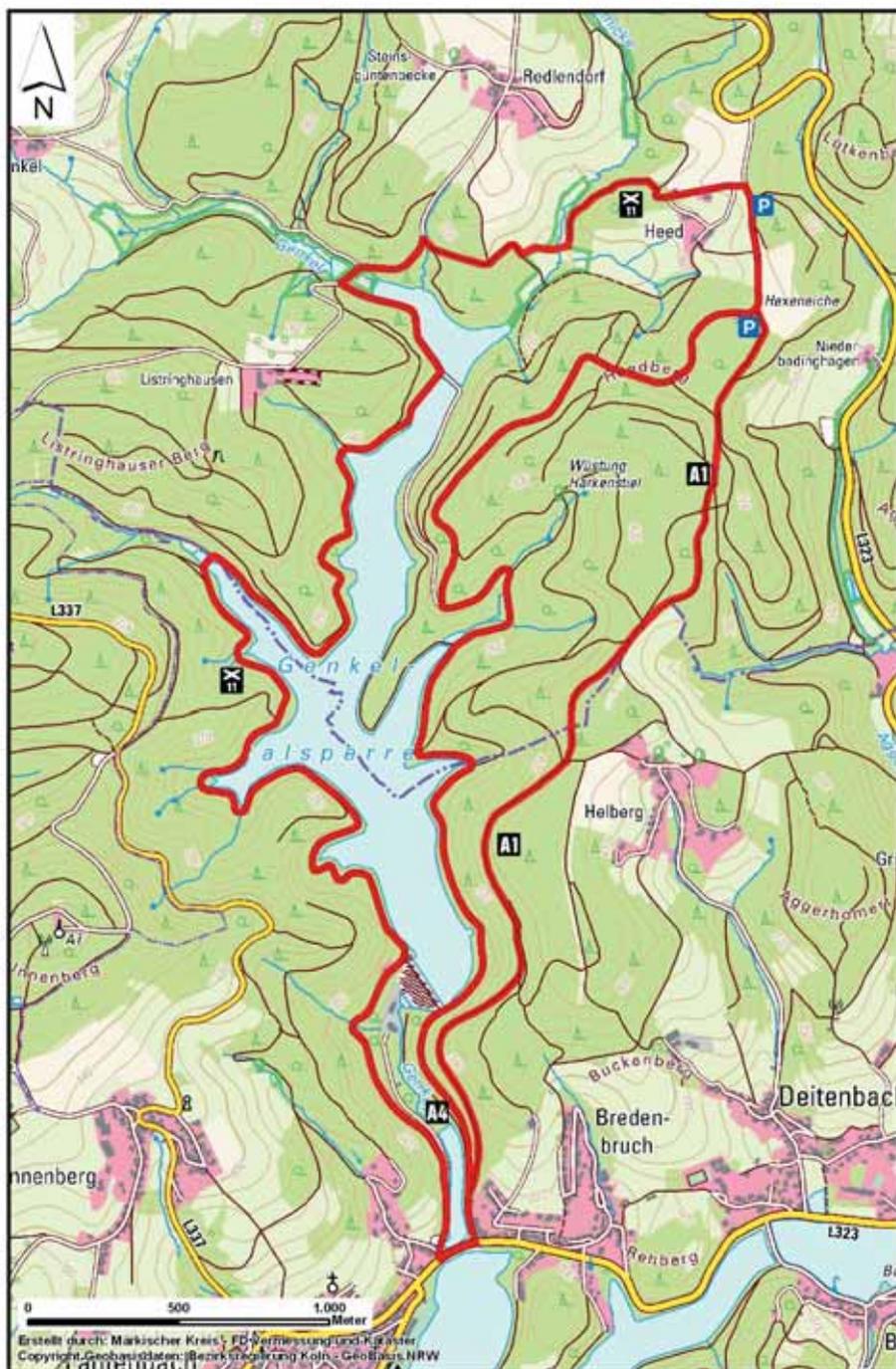
Einkehrmöglichkeiten:
Jugendgästehaus Heed
(früher Naturfreundehaus)



Wasserlehrpfad Genkel



Genkeltalsperre



16. Stadthalle – Hahnenbecke – X 19 – Beerenburg – Neuenhagen – Kiersperhagen – X 9 – Kierspe – Thingslinde – Volmetal – Kierspe ZOB – X 20 – Windfuhr – Dürhölten - Stadthalle

**Wanderstrecke: bis Kierspe (Bhf.) ca. 12 km
bis Meinerzhagen zurück ca. 16 km**

Von der Stadthalle aus wie bei Nr. 7 auf der Bahnhof- und Weststraße nach Hahnenbecke, dann am Haus Asbeck vorüber zur Anhöhe und am Umspannhaus rechts ab mit X19 an Kotten und über Höhlen nach Neuenhagen und Kiersperhagen an der B 237.

Hier stoßen wir auf die X9, der wir nach rechts in nördlicher Richtung über das Neubaugebiet Padberg nach Kierspe (Dorf) folgen.

Hier lädt die alte Margarethenkirche, deren charakteristischen Zwiebelturm wir schon von weitem sehen, zu einer lohnenden Besichtigung ein. Über die Lindenstraße wandern wir schließlich leicht bergan zur Höhe hinauf, hier treffen wir auf die sagenumwobenen uralten Femlinden, die Thingslinden, wandern in gerader Richtung weiter, nun bergab durch Niederhohenholten auf der Fahrstraße in Richtung Volmetal.

Bald stoßen wir auf die weißen Andreaskreuze der Hauptwanderstrecke X20, denen wir nach rechts in den Wald hinein folgen.

Wir befinden uns nun auf dem sogenannten Volmehangweg, der uns nach Kierspe (ZOB) führt. Von dort können wir mit dem Bus nach Meinerzhagen zurückfahren oder wir wandern weiter über Windfuhr, Dürhölten auf dem X20 nach Meinerzhagen zurück.

Einkehrmöglichkeiten:
Gaststätten und
Cafés in Kierspe



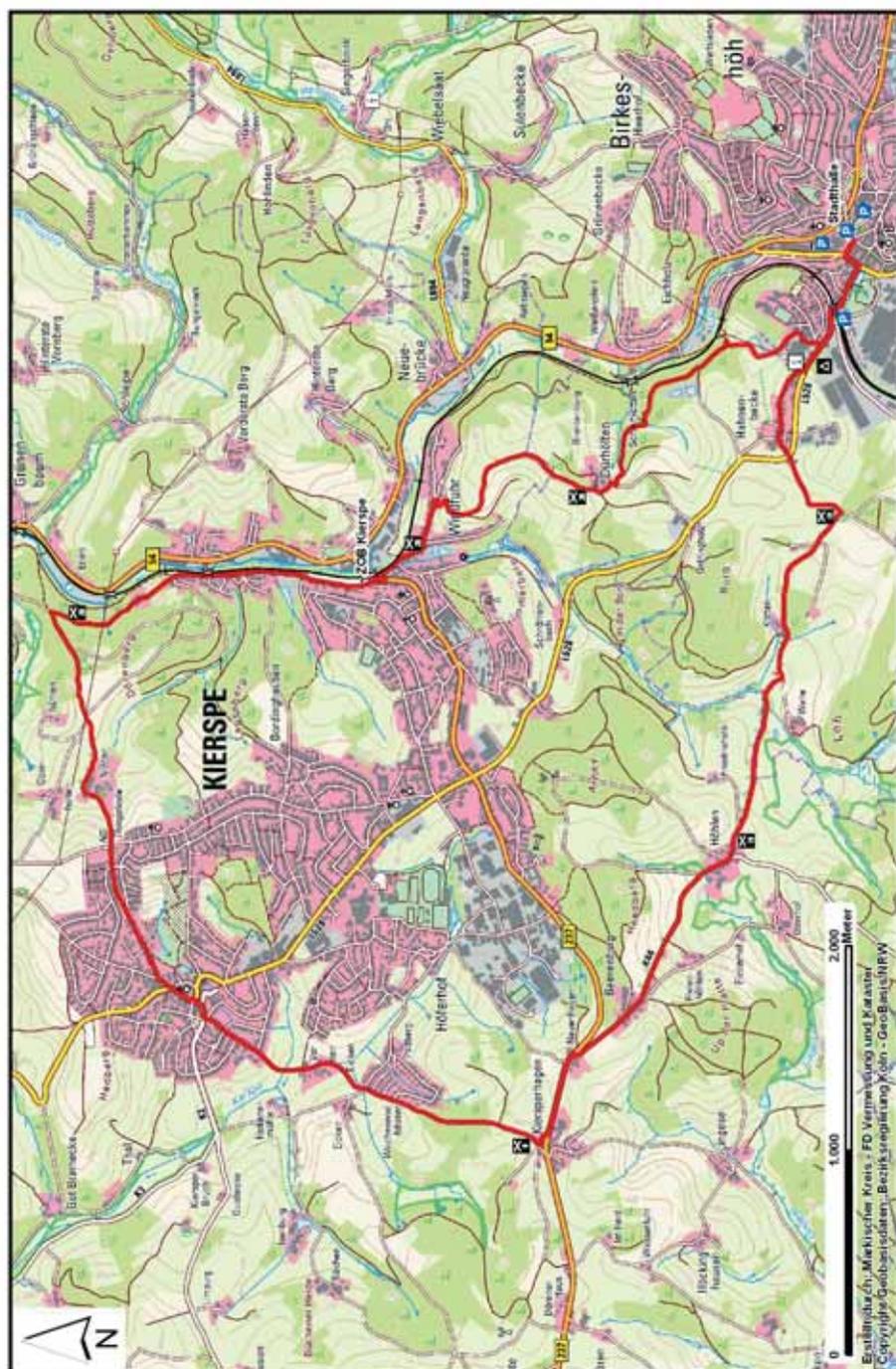
Margarethenkirche



Flugplatz



Thingslinde



17. Stadthalle – Schallershaus – Lesmicke – Sebastopol – Sauerland-Höhenflug – Möllsiepen – Häusgermühle – Vestenberg – Valbert

Wanderstrecke: ca. 15 km

Von der Stadthalle aus wie bei Vorschlag 14 über die Hauptstraße zur Krim, dann auf der Gericht-, später auf der Heerstraße bis Schallershaus und mit dem Wegezeichen X20 bis Lesmicke.

Nachdem die Autobahn überquert ist, wird nach wenigen Schritten die B 54 überquert, dann geht es an einem Schlagbaum vorbei nach links in den Wald. Hier kann man rechts und links Mulden, sog. „Pingen“, erkennen, die darauf hindeuten, dass hier in früheren Zeiten nach Eisenerz gesucht wurde. Nachdem wir das kurze Waldstück durchquert haben, stoßen wir auf die frühere B 54 und folgen ihr nach rechts zum Haus Sebastopol. Wir haben von hier über das Dörfchen Nordhellen hinweg nach links schöne Ausblicke auf die Osterbauernschaft von Meinerzhagen. Nun geht es ein Stück auf der Fahrstraße in Richtung Hardenberg nach links, dann nach etwa 400 m rechts ab und geradeaus durch den Wald. Der Wirbelsturm Kyrrill hat dafür gesorgt, dass man hier einen sehr schönen weiten Blick in das Olper Land genießen kann. Am Ende des Waldes stoßen wir auf die Wegezeichen des Sauerland-Höhenfluges , denen wir nun nach links hinunter in das Reuener Tal, dann leicht aufwärts durch den Fichtenwald bis zum Waldrand folgen. Von hier können wir einen schönen Blick über das Dörfchen Hardenberg hin-

weg in das Olper Land genießen.

Wir folgen den Zeichen des Höhenfluges  und stoßen auf die Fahrstraße, es geht einige Meter nach links, von der Straße aus schauen wir über Hösinghausen hinweg auf das Ebbegebirge, dann geht es wie bei Vorschlag 11 am Skihang hinunter zum Landgasthof Eckern in Möllsiepen.

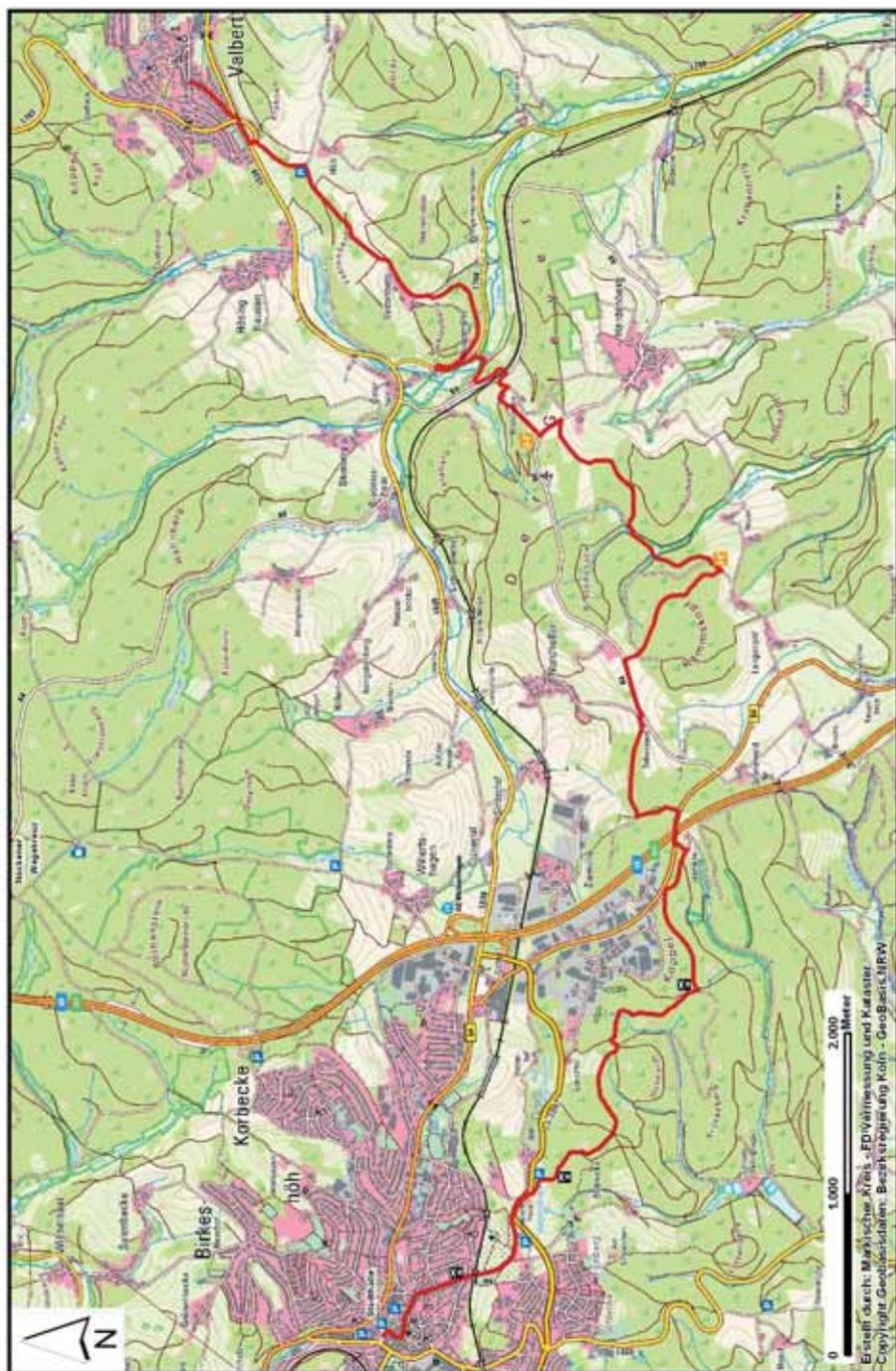
Hier haben wir wieder einen schönen Blick ins Ebbegebirge, der auch gern vom „Waldsofa“ aus genossen werden kann, das in direkter Nähe zum „Höhenflughafen“ steht.

Nach einer ausgiebigen Rast bleiben wir auf der Fahrstraße, überqueren die Eisenbahnstrecke nach Krummenerl und biegen bald rechts ab, verlassen die Wegezeichen des Höhenfluges  und bleiben auf der Fahrstraße bis Häusgermühle. Nun sind wir auf der Listerstraße, gehen nach links, dann aber bald nach rechts und erreichen, indem wir dem Wegezeichen  folgen, auf der Fahrstraße das kleine Örtchen Vestenberg.

Es geht weiter bergauf bis zum Wald, dann leicht bergab und weiter mit dem Wegezeichen zum Ort Valbert. Von hier aus können wir mit dem Linienbus nach Meinerzhagen zurückfahren (die Fahrzeiten erkunden).

Einkehrmöglichkeiten:

Landgasthof Eckern in Möllsiepen und Gaststätten und Cafés in Valbert



Erstellt durch: Mathiasche Kreis - FDW/Vermessung und Kartografie
 Copyright: GeoInformation, Bezirksregierung Köln - GeoBasis NRW

18. Meinerzhagen – Lengelscheider Kirchweg – Park- und Rastplatz Lengelscheid – Schürfelde – Fürwiggetalsperre – Beckerhof – Nocken – Willertshagen – Scherl – Volmequelle – Stadthalle

Wanderstrecke: ca. 15 km

Von der Stadthalle aus wie bei Vorschlag 10 auf dem alten Lengelscheider Kirchweg bis zum Park- und Rastplatz Lengelscheid an der A 45, dann auf der Fahrstraße bis Schürfelde und mit dem Wegezeichen A1 hinunter zur Fürwiggetalsperre.

Hier gehen wir nach links, erreichen die Sperrmauer der kleinen Talsperre und gehen über die Mauer auf die östliche Seite. Die Fürwiggetalsperre ist eine reine Trinkwassertalsperre. Sie wurde zwischen 1902 und 1904 erbaut und fasst etwa 1,65 Mio. cbm Wasser.

Auf dem asphaltierten Randweg, der auch gern von Inline-Skatern genutzt wird, erreichen wir die Fahrstraße nach Buschhöh, biegen aber nach rechts ab und wandern nun wieder mit dem Zeichen A1 leicht ansteigend am Forsthaus Beckerhof vorbei.

Hier haben wir noch einmal einen schönen Blick auf die idyllisch ge-

legene Talsperre bis zur Mauer. Wir bleiben noch auf der Fahrstraße, bald aber zweigt nach rechts ein Waldweg ab und wir wandern durch die Wiesenflur und an Feldern vorbei hinauf zur Ortslage Nocken.

Hier verlassen wir das Wegezeichen A1 und folgen nun dem Wegezeichen ► nach links auf der Fahrstraße, haben schöne Ausblicke über Alt-Schürfelde hinweg, bis eine weitere Fahrstraße nach rechts abbiegt. Auf ihr erreichen wir eine kleine Schutzhütte und wandern nun wie bei Vorschlag 10 über Willertshagen, Scherl und den Volmehof nach Meinerzhagen.

Einkehrmöglichkeiten:
erst wieder in Meinerzhagen, daher ist Rucksack-Verpflegung angesagt



Fürwigge



Fürwigge



19. Stadthalle – Hauptstraße – Gerichtstraße – Schallershaus – X20 – Grünewald – Sauerland-Höhenflug – Neuenhaus – Höhenflug – X20 – Eulenberg (497m) – Oberingemert – Ingemerter Kopf (468m) – Ingemertermühle – X20 – Schürholz – Listerrundweg (L) – Hunswinkel

Wanderstrecke: ca. 17 bis 18 km

Von der Stadthalle aus über die Hauptstraße bis zur Krim, dann auf der Gericht- und nach der Unterführung auf der Heerstraße bis zur neuen Umgehungsstraße und mit dem Wegezeichen X20 über Schallershaus bis Grünewald.

Hier erreichen wir die Zeichen des Sauerland-Höhenfluges , denen wir bis Buntelichte-Neuenhaus folgen. In der Gaststätte Höll in Neuenhaus finden wir die einzige Einkehrmöglichkeit auf dieser Strecke. Nun geht es weiter mit dem Zeichen des Höhenfluges  und dem Wegezeichen X20 durch die Wiese zum Wald und durch den Fichtenwald hinauf zur Langenohler Feldflur. Hier verlassen wir die Zeichen des Höhenfluges  und wandern mit dem Wegezeichen X20 nach rechts weiter durch den Wald. Nach kurzer Zeit erreichen wir den Waldrand und genießen einen weiten Blick über die Weide hinweg ins Olper Land. Es geht leicht abwärts, wenn wir den Wald durchquert haben, liegt links das Gehöft Oberingemert.

Wir folgen immer dem Wegezeichen X20 und steigen nun einen Waldweg hinauf zum Ingemerter Kopf, erreichen einen Weg, der nach links abbiegt und uns nun auf ebener Strecke, dann leicht abwärts führt, ehe es in einer scharfen Biegung nach links abgeht. Bald erreichen wir das Ende des Waldes und haben nun einen schönen Ausblick über das Tal hinweg

auf Herberg. Es geht hinunter nach Ingemertermühle, leider existiert die Gaststätte nicht mehr, in der wir früher einkehren konnten. Wir überqueren die Straße, die nach Krummenerl führt, und steigen nun wieder hinauf, immer dem Wegezeichen X20 folgend.

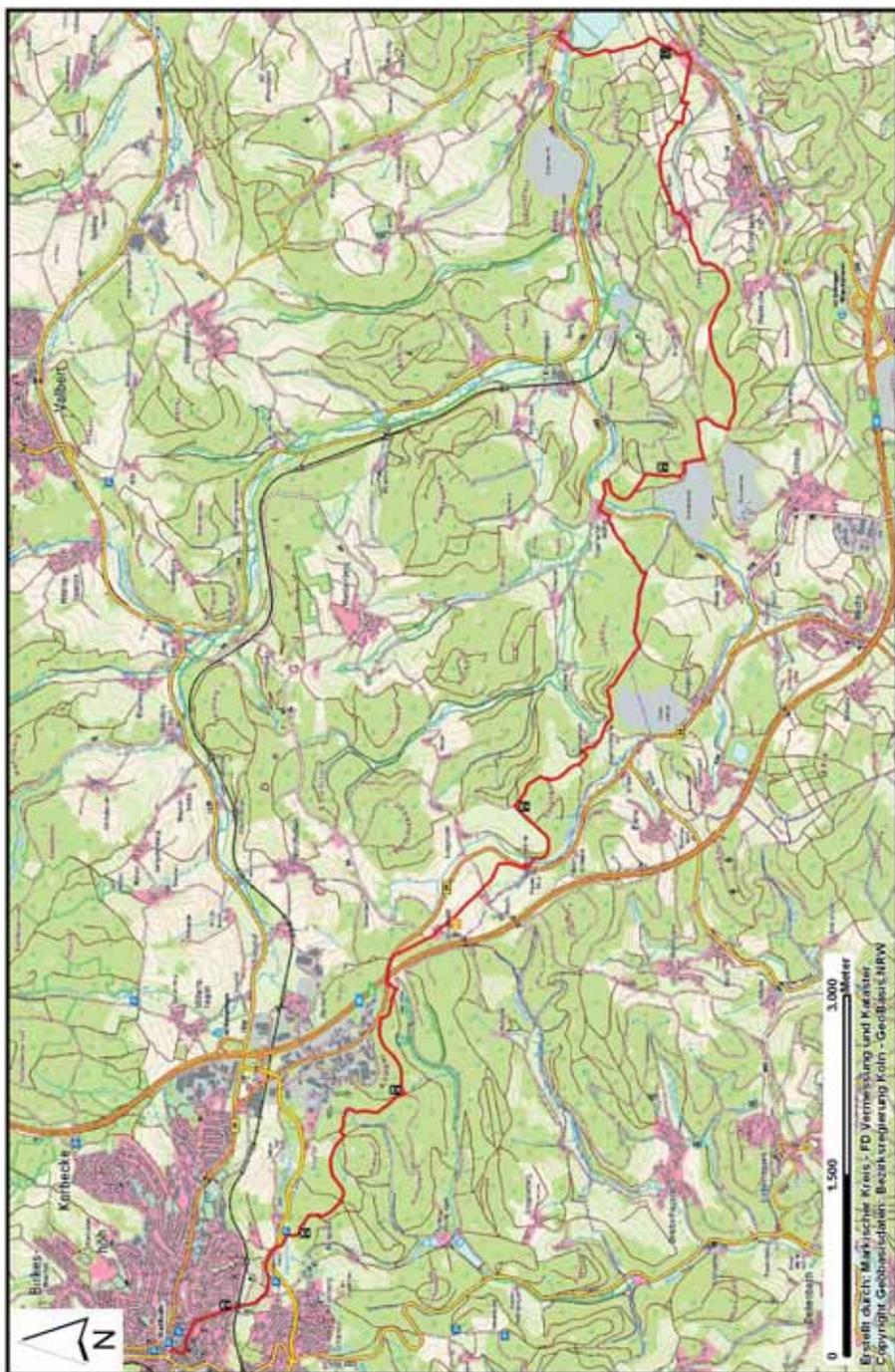
Es geht an einem Steinbruch vorüber, in den wir nach rechts einen Blick hinein werfen können, wir folgen weiter den Wegezeichen X20 und gelangen nach Schürholz. Von hier können wir schon die Listertalsperre sehen; wir folgen aber weiter dem Zeichen X20 bis Herpel. Hier stoßen wir auf das Zeichen L des Listerrundwegs, der uns nach links nach Hunswinkel führt, unserem heutigen Ziel. Leider gibt es auch hier keine Einkehrmöglichkeit mehr, so dass sich der Wanderer, der diese Strecke wählt, mit Verpflegung und Getränken eindecken muss.

Einkehrmöglichkeit:

Gaststätte Höll in Neuenhaus
(vorher bitte anmelden)



SGV'er an der Listertalsperre



20. Stadthalle – Listringhausen – Dannenberg – Bruchertalsperre – Holzwipper – Börlinghausen – Beutringhausen – Stadthalle

Wanderstrecke: eine Tageswanderung ca. 20 km

Von der Stadthalle aus wie bei Vorschlag 5 über die Haupt-, Gericht- und die untere Heerstraße zum Ehrenmal und zu den Friedhöfen. Am Parkplatz am katholischen Friedhof durch den Hohlweg hinauf zur westlichen Seite des Schützenplatzes, an der Querungshilfe die Umgehungsstraße überqueren und geradeaus weiter mit dem Wegezeichen  zur Anhöhe. Links liegen das Schullandheim und die Sprungschanzen. Es geht leicht abwärts in den Wald und immer geradeaus, jetzt mit dem Wegezeichen X11 bis Heed, dann hinunter ins Grotmicketal und zur Fahrstraße zur Genkeltalsperre. Es geht über die Straße zwischen dem großen Teich und dem Genkelvorbecken, nun mit dem Wegezeichen A3 auf der Fahrstraße weiter hinauf zum alten Gutshof Listringhausen mit seinem schönen Torturm (Privatbesitz, evtl. darf man einen Blick in den Innenhof und auf das Hauptgebäude werfen).

Es geht weiter auf einem holprigen Weg durch den Wald leicht bergauf, bis eine asphaltierte Straße erreicht wird. Nun sind wir in der Gemeinde Marienheide. Am Ende der Weide biegen wir nach rechts ab und erreichen das Dorfgemeinschaftshaus von Dannenberg, das am Wochenende bewirtschaftet ist. Wir genießen von hier schöne Ausblicke bis zum Ebbegebirge über Meinerzhagen hinweg, stoßen auf das Wegezeichen X3, dem wir folgen, und gelangen zum Gervershagener Forst, den wir, begleitet vom Zeichen X3, und am alten Forsthaus Gervershagen vorüber, bis zur Bruchertalsperre durchqueren. Leider sind einige Waldwege durch Holzabfuhr sehr in Mitleidenschaft gezogen. An der Talsperre herrscht im Sommer ein reger Badebetrieb, denn sie ist keine Trinkwassertalsperre. Sie fasst etwa 3,34 Mio. cbm Wasser und



Stadthalle



Gut Listringhausen (Privatbesitz)

wurde in den Jahren 1912-1914 erbaut. Ein Stollen führt ihr das Wasser unter dem Gervershagener Forst hindurch von der Wupper zu.

Wir wandern nach links um die Tal Sperre herum, kommen am Gasthof „Roger's“ vorüber, wo wir einkehren können, und wandern über die Sperrmauer und auf dem Randweg weiter bis in den Wald hinein, wo nach links die Wanderwege A5 und A 6 abzweigen. Ihnen folgen wir bergauf, dann bergab zum Gelände des ehemaligen Bahnhofs Holzzipper.

Wir gehen bis zur Fahrstraße vor, unter dem Eisenbahnviadukt hindurch, dann gleich nach rechts auf die Fahrstraße in Richtung Börlinghausen, die wir allerdings nach etwa 400 m nach rechts verlassen.

Wir überqueren die Bahngleise, dann gehen wir nach links auf einem Waldweg, parallel zu den Gleisen.

So erreichen wir Börlinghausen, wir überqueren die Gleise wiederum, gehen geradeaus weiter und könnten nach wenigen Metern nach links abbiegen, um in der Gaststätte „An der Wupperquelle“ einzukehren.

Die eigentlichen Quellen der Wupper, die hier allerdings noch „Wipper“ heißt, liegen etwas oberhalb der Gaststätte in einem Waldstück.

Wir gehen auf die Fahrstraße zurück und nach links leicht hinauf, nehmen am Ende des Feldes einen Feldweg nach rechts, er führt uns in den Wald, wir folgen ihm, bis nach links ein Weg abbiegt. Nun nehmen wir diesen Weg, wir halten die Richtung bei, überwinden einen kurzen Anstieg, gehen am Waldrand entlang und stoßen schließlich auf die Fahrstraße, die uns nach Beutringhausen und weiter unter der Güntenbecker Brücke hindurch zur Otto-Fuchs-Straße, dann über die Genke-



Gerichtstraße



Karl vom Ebbe

ler- und Derschlager Straße zurück zur Stadthalle in Meinerzhagen führt.
Für diese Wanderung nehmen wir unbedingt eine Wanderkarte mit, da die Strecke zwischen Börlinghausen und Beutringhausen nicht leicht zu finden ist.

Einkehrmöglichkeiten:
Dorfgemeinschaftshaus Dannenberg (an Wochenenden), Roger's Restaurant an der Bruchertalsperre und Gasthof „An der Wupperquelle“ in Börlinghausen



Herbst an der Bruchertalsperre

21. Stadthalle – X19 – Badinghagen – Kropplenberg – Drierberhausen – X19 – Lieberhausen – Bruch – Deitenbach – Helberg – Brannten – Meinerzhagen – Stadthalle

Wanderstrecke: 17 km

Von der Stadthalle aus auf der Hauptstraße zur Krim, dort rechts hinauf wie bei Vorschlag Nr. 3 auf der Gericht- und Heerstraße zum katholischen Friedhof, hier rechts ab durch den Hohlweg bis zum Schützenplatz. Hier treffen wir auf die weißen Andreaskreuze der Hauptwanderstrecke X19, denen wir über Butmicke, Badinghagen, Kropplenberg und Drierberhausen bis Lieberhausen folgen. Hier müssen wir unbedingt die Dorfkirche, unter der Bezeichnung „Bonte Kerke“ allgemein bekannt, besichtigen.

Am Dorfausgang von Lieberhausen wählen wir den asphaltierten Weg A2 am Feuerwehrgerätehaus vorüber hinunter zur Ortschaft Bruch am Aggervorbecken, wandern auf dem Damm zwischen Vorbecken und Talsperre auf die andere Seite, gehen dort nach rechts und biegen in der Ortschaft Brink, wo früher ein Gasthaus stand, nach links ab zur Ortschaft Deitenbach. Hier wenden wir uns gleich wieder nach rechts und gehen auf dem Koversteiner Weg leicht hinauf zur Aggerhomert. Vom Waldrand aus (hier steht ein hoher Fernsehumsender) haben wir einen schönen Rundblick.

Durch den Wald geht es weiter, an einer Weide halten wir uns links und wandern an der Ortschaft Helberg

vorüber oberhalb einer Weide in nördlicher Richtung weiter. Bald erreichen wir einen breiten Holzabfuhrweg, und mit dem Wegezeichen A1 erreichen wir den Wanderparkplatz bei Heed.

Hier treffen wir das Zeichen X11, dem wir durch den Brannten bis zum Schützenplatz in Meinerzhagen folgen. Über die Heer- und Gerichtstraße geht es zur Stadt hinunter.

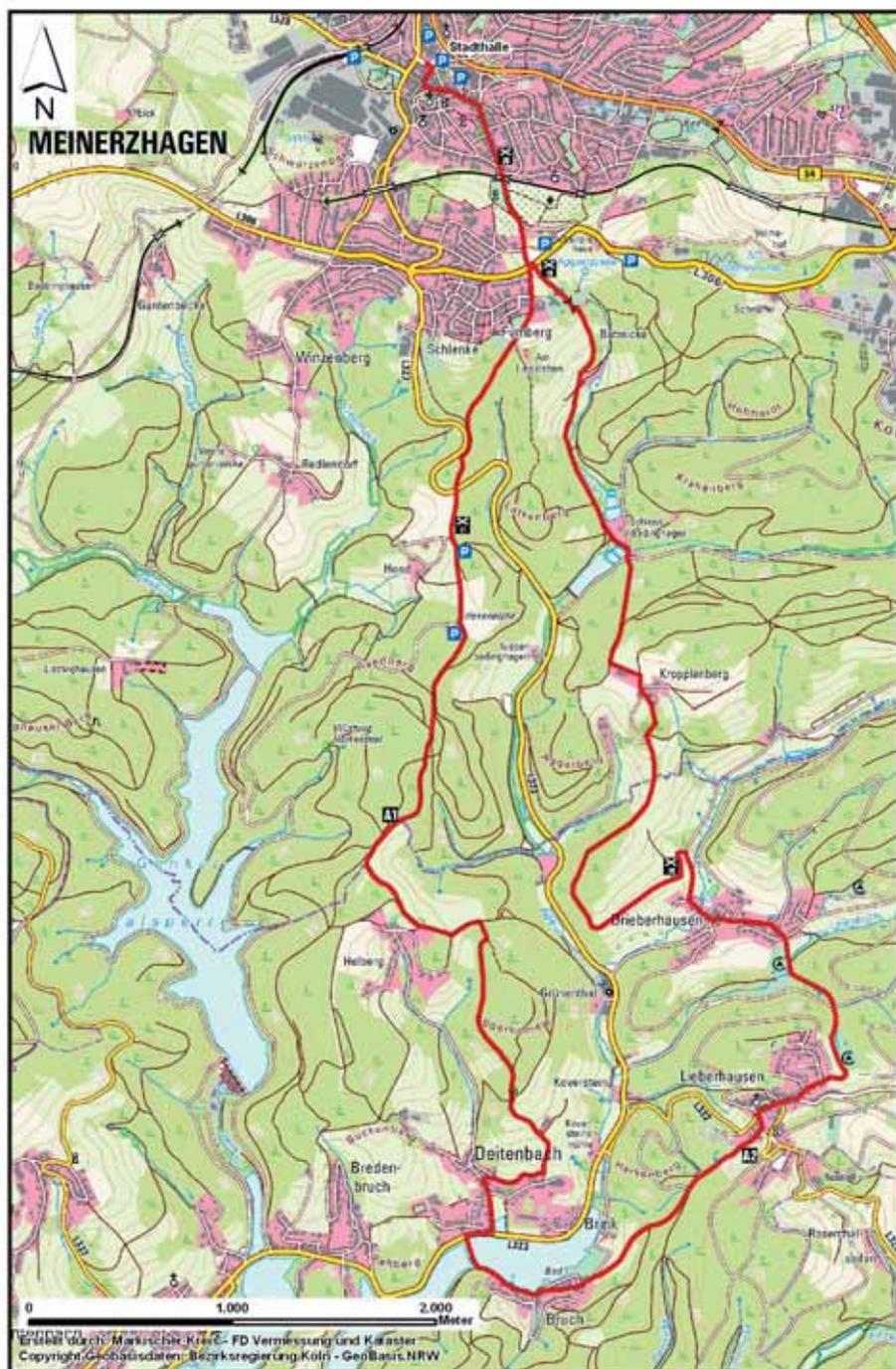
Einkehrmöglichkeiten:
Landgasthof Reinhold in Lieberhausen (Do. Ruhetag)
und Jugendgästehaus in Heed
(früher Naturfreundehaus)



Aggertalsperre (Bruch)



Bonte Kerke



22. Stadthalle – Inselwald – Nockener Wegekreuz – Ebbe Höhenweg – X11 – Nordhelle – Gaststätte Nordhelle – Sauerland-Höhenflug – NSG Wilde Wiese – Auerhahnbergweg – Valbert

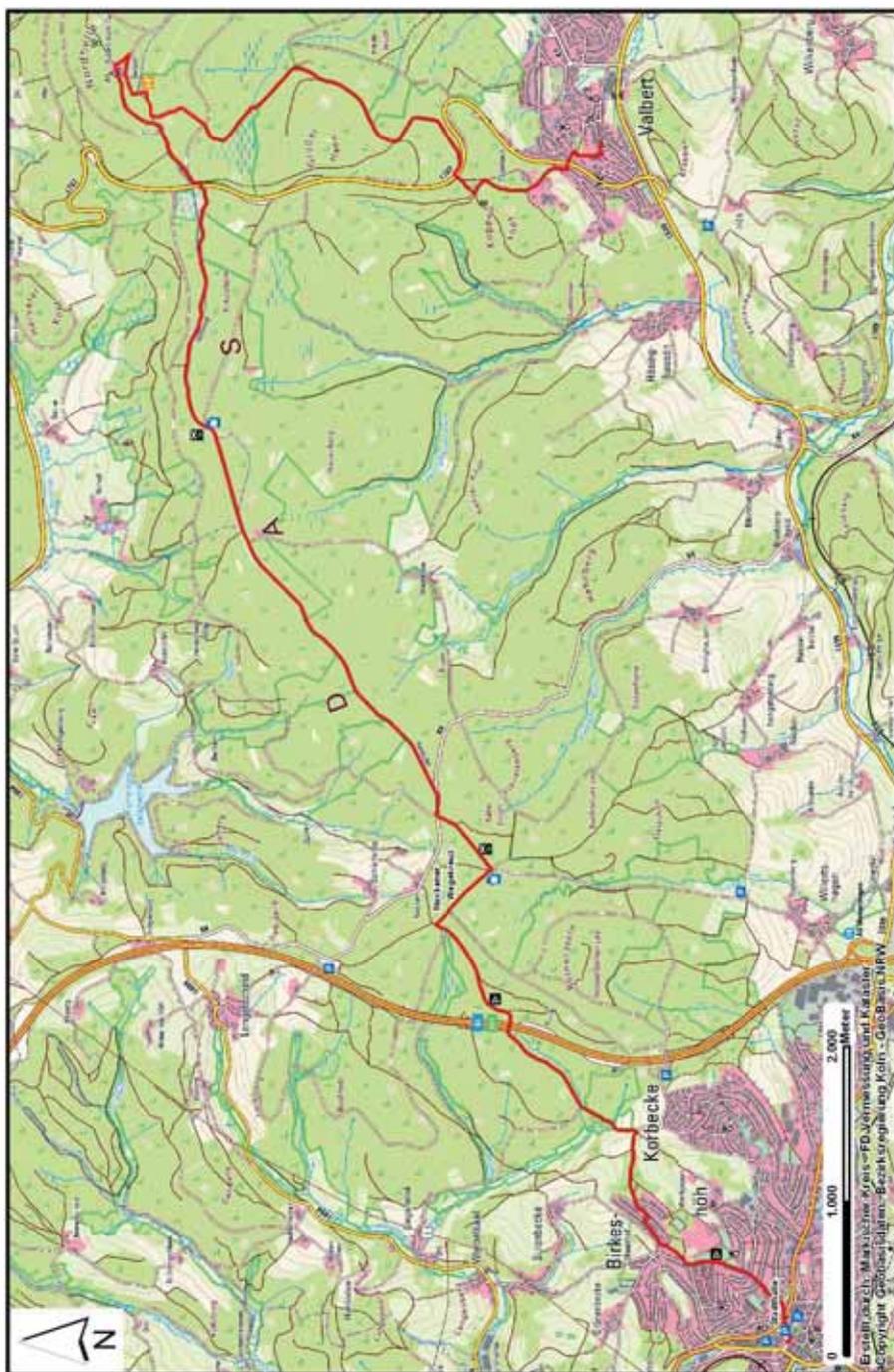
Wanderstrecke: ca. 16 – 17 km

Von der Stadthalle aus auf der Birkes-
hö- und Jägerstraße hinauf bis zur
Birkeshöhe, hier wie bei Vorschlag
6 rechts ab und durch das Neu-
baugelände am Philosophenweg zum
Inselwald . Am Ende des Inselwal-
des geradeaus weiter bis zur nächsten
Wegekreuzung, dort links ab und auf
einem Hohlweg hinunter ins obere
Sichtertal (alter Nockener Kirchweg).
Wir überqueren einen Bachlauf, dann
geht es nach rechts hinauf zur Auto-
bahn und weiter zum Nockener We-
gekreuz. Nun auf der Fahrstraße nach
rechts, an der Schutzhütte vorüber
und begleitet vom Wegezeichen X11,
leider zumeist auf Asphalt, erst nach
einer Schutzhütte ein Stück auf einem
Waldweg, nach Erreichen der Ebbe-
straße von Valbert nach Herscheid
jedoch wieder auf Asphalt, bis zur
Nordhelle, der höchsten Erhebung des
Ebbegebirges (663 m). Hier steht die
Raststätte Nordhelle, wo wir einkehren
können, hier erhebt sich der Sende-
mast des WDR-Senders. Hier steht
auch der Robert-Kolb-Turm, den wir
besteigen können und der uns einen
weiten Blick nach Nord und Süd er-
möglicht. Der Robert-Kolb-Turm wurde
1912/13 erbaut und in den letzten Jah-
ren gründlich renoviert. Er erinnert
an Robert Kolb, den Schöpfer des
Hauptwegenetzes des SGV. Nach ei-
ner Rast – wir haben bis hierhin etwa

12 km zurückgelegt, gehen wir einige
Schritte auf der Asphaltstraße zurück
und folgen dann den Wegezeichen
des Sauerland-Höhenfluges  nach
links in den Wald.

Bald können wir weite Ausblicke nach
Süden genießen, denn der Kyrill hat
hier große Flächen des Fichtenbe-
standes umgelegt. Wer aufpasst, sieht
links im Wald ein Hinweisschild, auf
dem die höchste Erhebung der Stadt
Meinerzhagen verzeichnet ist, denn
die Nordhelle liegt auf Herscheider
Gebiet. Es geht abwärts, wir überque-
ren den asphaltierten Südhangweg,
links steht eine über 200 Jahre alte
Markenbuche, rechts liegt das NSG
Wilde Wiese. Auf einem Bretterweg
geht es auf die andere Bachseite und
weiter auf dem Auerhahnbergweg in
westliche Richtung. Ehe der Wander-
weg nach links abzweigt, können wir
noch einmal einen weiten Blick nach
Südosten genießen. Wir überqueren
die Ebbestraße, dann verlassen wir
den Höhenflug und wandern auf ei-
nem asphaltierten Weg hinunter nach
Valbert. Von dort können wir mit dem
Linienbus nach Meinerzhagen zurück-
fahren.

Einkehrmöglichkeiten:
Raststätte auf der Nordhelle,
Café Schmidt und
Restaurant Hültekanne in Valbert



23. Stadthalle – Bahnhofstraße – Weststraße – Hahnenbecke – Umspannhaus – Kotten – Gräfingsholz – Dürhölten – Windfuhr – Bahnweg – (bei regnerischem Wetter Neuebrücke – Grünenbecke) – Stadthalle

Wanderstrecke: ca. 11 km

Von der Stadthalle aus wie bei Vorschlag 7 über die Bahnhof- und die Weststraße bis Hahnenbecke und Kotten, hier am letzten Haus rechts ab mit den Wegezeichen  und A2 durch den Borgwald nach Gräfingsholz.

Hier die Fahrstraße überqueren und nun mit dem Wegezeichen A1 nach Dürhölten. Am Ortseingang weiter geradeaus und mit schönen Ausblicken nach links auf Kierspe und später nach rechts auf die Ortschaften, auf den östlichen Hügeln des Volmetales. Es geht hinunter zum Ortsteil Windfuhr der Stadt Kierspe. Hier nach rechts und nach den letzten Häusern, bevor die Bahngleise überquert werden, auf einem Waldweg nach rechts ab. Dieser sogenannte „Bahnweg“ – er ist nicht gekennzeichnet – ist nur bei trockenem Wetter zu empfehlen, da an einer Stelle nur ein ganz schmaler Steg begangen werden muss, wo man, wenn man nicht aufpasst, leicht abrutschen kann.

Dieser Weg führt zunächst oberhalb der Bahngleise in Richtung Meinerzhagen, an einem Teich geht man unter der Unterführung durch und wandert nun zunächst unterhalb der Bahngleise weiter, bis die Kläranlage erreicht ist. Hier muss man die Bahngleise wieder überqueren und wandert nun wieder oberhalb weiter,

bis die ersten Häuser von Meinerzhagen erreicht sind. Man überquert die Bahngleise auf der Fußgängerbrücke und geht hinunter am Rathaus vorbei zur Ampelanlage und dann zur Stadthalle.

Einkehrmöglichkeiten:

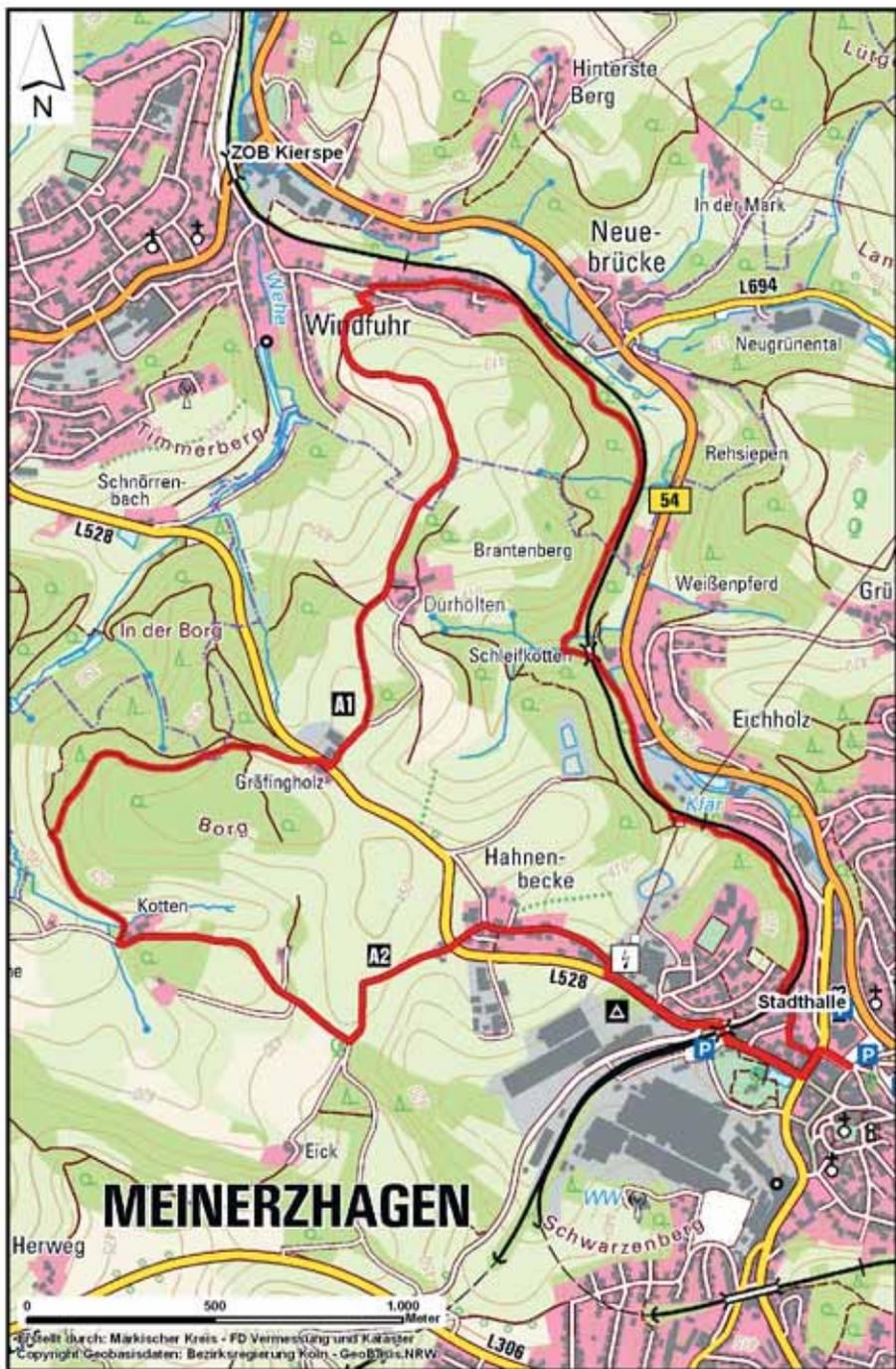
Unterwegs keine, daher wird Rucksackverpflegung empfohlen

Weitere kürzere und auch etwas längere Wanderungen können von den Wanderparkplätzen aus begangen werden, z. B. Heed, Schallershaus, Stoltenberg, PP Lengelscheid und Hahnenbecke – Gräfingsholz.

Hier informieren Wandertafeln über den Verlauf und die Länge der Wanderstrecken. Sie müssen allerdings mit dem PKW angefahren werden.



Bahnhof und ZOB





SAUERLÄNDISCHER GEBIRGSVEREIN
Raus in die Natur. Rein ins Erlebnis.



Zusammenstellung der Routen:
Willi Müller

Herausgeber + Fotos:
Stadt Meinerzhagen
Weitere Fotos: Foto Nagel S. 48, S. 52;
Weyand, Kretschmer, Finke



Mit freundlicher Unterstützung:

Fachdienst Geographische Informations-
systeme des Märkischen Kreises

